

# DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,  
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NE BOZEN

**NATUR** Heilpflanze Löwenzahn

**JUGEND** Chatten, spielen, glotzen - Faszination Computerspielen

**IM PORTRAIT** Anna Kofler

**UMWELT** Klimawandel wird schon heute Realität. Auch in Südtirol.

# GETRAU DI



Melde dich bei uns  
Contattaci direttamente  
T. +39 340/3899358  
ulten.sl@wk-cb.bz.it



[www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it)

## Redaktionsmitglieder

**Proveis:**  
karin.valorz@rolmail.net

**Laurein:**  
ungerermichaela@gmail.net

**U.Ib.Frau im Walde - St. Felix  
(bis zur Neubeauftragung):**  
christian.flaim@ulfraufelix.eu



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie bereits bekannt, besteht in Südtirols Gemeinden ein akuter Sekretärsmangel. Nachdem uns Dr. Tribus Ferdinand eine Weile ausgeholfen hat, konnten wir Dr. Gamper Romedius als amtsführenden Sekretär bis zur nächstmöglichen Ausschreibung gewinnen. Seit Mitte März steht er den Gemeinden Laurein und Proveis zur Seite. Trotz des riesigen bürokratischen Aufwands hat die Gemeindeverwaltung gearbeitet.

Durch den Befall des Borkenkäfers in verschiedenen Abteilungen des Gemeindewaldes mussten einige hundert Kubikmeter Holz geschlägert werden um die Ausbreitung des Käfers zu verhindern. Auf Grund dieser Maßnahme entstand entlang der Gemeindestraße „Bacher – Eben“ ein Sicherheitsproblem. Dem entgegenzuwirken muss die Böschung aufgeschüttet und ein Bankett geschaffen werden um die Leitplanken anzubringen.

Es gibt weitere Gemeindestraßen bei denen man aus Sicherheitsgründen den Austausch der Leitplanken vornimmt. Beim Teilstück „Manikreuz – Außern“ werden die Leitplanken und der Belag erneuert. Auf der Hofzufahrt „Reiten – Stadele“ werden in einer gefährlichen Kurve Leitplanken

angebracht. Bei der Hofzufahrt des Ungererhofes wird der Holzzaun mit Leitplanken ersetzt.

Weiteres werden die Leitplanken an der Straße „Gereit bis Mittern“ an den Sicherheitsnormen angepasst. Auf diesem Teilstück wurde auch eine dringend notwendige Sanierungsarbeit in Auftrag gegeben. Es muss ein Teil der talseitigen Mauer saniert werden, um die Stabilität der Straße zu gewährleisten. Demnächst muss das neue Arbeitsfahrzeug in Form eines „Porters“ dem Gemeindegewerks zur Verfügung stehen. Es wurde angekauft um die verschiedenen Arbeiten auf dem Gemeindegebiet verrichten zu können.

Die Laureiner Alm wurde neu ausgeschrieben. Den Zuschlag bekam Toner Christine. Auf der Alm werden verschiedene geplante Arbeiten durchgeführt. So zum Beispiel die Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und die Einfriedung desselben mit einem Holzzaun sowie die Erneuerung des AußenWCs.

Die Gemeindeverwaltung bereitet mehrere öffentliche Ausschreibungen vor. 1. Baulos - Tonna, Ausbau des Kerschmerweges und die Sanierung der bergseitigen Mauer des Eggerweges. Aufgrund der Erhaltung des Finanzierungsdekretes zur Letzten - Meile (eine Million Euro) können wir jetzt die Ausschreibung derselben in Angriff nehmen. Es ist ein weiterer Schritt in Richtung der Digitalisierung des Gemeindegebietes. Dies ermöglicht zukunftsorientierte Arbeitsmöglichkeiten vor Ort zu realisieren.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den verschiedenen Vereinen für ihren Einsatz zu danken. Mit ihrer Tätigkeit und ihrem ehrenamtlichen Einsatz tragen sie zur Förderung der Gemeinschaft, der kulturellen Werte und zur Sicherheit bei.

Bürgermeister  
Thaler Hartmann

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Deutschnonsberger Zeitung hat ein neues Kleid! Nun erstellt das Studio DIA der Valentina Oberrauch die Grafik für die DNZ. Nachdem drei Gemeinden in den Entscheidungsprozess des Wechsels eingebunden sein müssen, hat das einige Zeit gedauert – wir ent-

schuldigen uns für die Verspätung! Presserechtlich verantwortlich zeichnet weiterhin Christoph Gufler – herzlichen Dank dafür! Ein Dank geht auch an Christian Flaim, der interimistisch die redaktionelle Koordination für die Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix übernommen hat.

Das Redaktionsteam

## LAUREIN

4 - 9

Ausbildung zur Tagesmutter	4
Bastelnachmittag der Minis	4
Weihnachtsfeier des Kindergartens und der Schulen	5
Faschingszeit in Laurein	5
Bauernjugend Ortsgruppe Laurein	6
Ersthelfer von Laurein und Proveis	7
Reviergemeinschaft Deutschnonsberg	7
Kirchenchor Laurein	8
Kräuter für ein Frauenleben	8
Start ins Berufsleben	9
Kurs zu Kinderliturgie & Playmobil	9

## PROVEIS

10 - 17

Frühlingsboten	10
Heilpflanze Löwenzahn	11
Faschingszeit in Proveis	11
Matura-Facharbeiten	12
Frühlingsfahrt zum Gardasee	12
Deutsche Dialekte in Südtirol	12
Mutig sein	13
Eine Messe für das Ultental	13
Ideen zünden	13
Skikurs und Skirennen im PROVI-Snowpark	14
Schwimmnachmittag	14
Preiswatten	15
Mannschaftsrodelrennen	15
Faszination Computerspielen	16
Kikeriki der Bildungshahn geht um	17

## U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

18 - 31

Ehrungen	18
Freiwillige Feuerwehr	18
Ehrung für 35 Jahre Mesnerdienst	19
Woldner Jäger	20
Musikkapelle	20
Jugenddienst Lana - Tisens	21
Projekt Take Up	22
Christophorusjugend St. Felix	23
Time Out	24
Ambulante sozialpädagogische Familienarbeit	25
Kreativwerkstatt	27
Im Portrait: Anna Kofler	28
RAS stellt von DAB auf DAB+ um	30
Klimawandel in Südtirol	31

Mit Bäuerinnen  
**lernen - wachsen - leben**  
SOZIALGENOSSENSCHAFT

## INFOABEND über die Ausbildung zur Tagesmutter

Die Sozialgenossenschaft Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben bietet seit nunmehr 10 Jahren Kleinkindbetreuung durch Tagesmütter in ganz Südtirol an. Heute zählt die Sozialgenossenschaft über 100 arbeitende Tagesmütter.

Familie und Beruf gewinnen, wenn die Kinder verlässlich und kompetent betreut und umsorgt sind, während ihre Eltern zur Arbeit gehen. Der naturnahe Tagesmutterdienst ist für berufstätige Eltern aufgrund der flexiblen Betreuungszeiten im familiären Umfeld die ideale Lösung.

Die nächsten Ausbildungen zur Tagesmutter starten im Herbst 2017 an der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach/Bozen und an der Fachschule für Land-, Hauswirtschaft und Ernährung Dietersheim/Bruneck. Interessierte können sich gerne jetzt

schon im Büro der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ unter 0471 999 366 oder info@kinderbetreuung.it melden.

Beim Infoabend in Laurein berichtet die Präsidentin der Sozialgenossenschaft Frau Maria Hochgruber Kuenzer über den Tagesmutterdienst und alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen!

**WANN:**  
**Freitag, 19. Mai um 20:00 Uhr**  
**Kleiner Vereinssaal, Laurein**



## Bastelnachmittag der Minis in Laurein

Am 18.03.2017 organisierten unsere Ministrantenleiter Andreas, David, Elisabeth und Veronika einen Bastelnachmittag, vor dem kleinen Vereinssaal, bei dem wir Vatertagsgeschenke bastelten. Zu Beginn spielten wir ein Spiel, danach wurde uns ein Vorschlag gemacht, wie das Geschenk aussehen könnte. Wir hatten verschiedene Nägel, verschiedenfarbige Wollen und Holzbretter zur Verfügung. Wir begannen damit, dass wir aufzeichneten was wir ma-

chen wollten und begannen später Nägel auf den Linien zu schlagen. Einige zeichneten und malten auch nur etwas auf das Brett. Viele machten einen Rand aus Nägeln und haben diese Nägel mit den Inneren durch Wolle verbunden. Es schrieben auch noch viele „TATA“ oder „PAPA“ mit Wolle, durch Nägel verbunden auf das Brett. Als alle Kinder fertig mit dem Geschenk waren, gingen alle wieder nach Hause und freuten sich, dem Tata eine Überraschung zu machen. Es war ein schöner Bastelnachmittag.

Sebastian Weger

## Autowaschaktion

Am 3. Juni, ab 13.30 Uhr, findet in der Handwerkerzone Laurein eine Autowaschaktion, organisiert von den Minis-Lafreng, statt. Der Erlös dieser Aktion trägt zur Realisierung unseres Hüttenlagers bei.

Minis-Lafreng

## Weihnachtsfeier des Kindergartens und der Schulen in Laurein

Endlich war es soweit! Am Freitag, den 23. Dezember luden die Grund- und Mittelschüler von Proveis und Laurein ihre Eltern, die Senioren beider Gemeinden und alle Interessierten zu ihrer Weihnachtsfeier ein. Die Lehrer hatten mit ihren Schülern verschiedene Stücke bzw. Lieder einstudiert. Anfangs war die Aufregung bei Schülern, Lehrern und Eltern groß, doch diese verging spätestens mit den ersten Aufführungen. Gespannt verfolgte das Publikum die Geschichte vom „Kleinen Hirten und dem großen Räuber“, bei den vorgetragenen Weihnachtsliedern begann schließlich gar mancher Zuschauer mitzusummen. Schließlich fand die Weihnachtsfeier bei Tee und Gebäck, das die fleißigen Eltern vorbereitet hatten, ihren Ausklang. Und jetzt war es wirklich soweit – die Weihnachtsferien fingen an!



## Faschingsfeier der Ministranten und des KVV

Am Faschingsdienstag waren alle, Klein und Groß, zur Faschingsfeier der Ministranten in Zusammenarbeit mit dem KVV in die Turnhalle von Laurein eingeladen.

Zahlreiche Kinder und auch einige Erwachsene ließen zusammen die Narrenzeit mit einigen Spielen ausklingen. Neben den Spielen, die durchgeführt wurden, konnten sich die Kinder auch in der Hüpfburg austoben oder in der Schminkecke schminken lassen. Zum Schluss wurde noch unter allen kleinen Faschingsnarren das beste Kostüm verlost.

Valentina Kerschbamer



**Südtiroler  
Bauernjugend**

Ortsgruppe Laurein

## Weihnachtsaktion der Ortsgruppe Laurein

Am 25. Dezember wurde von der Bauernjugend Ortsgruppe Laurein die alljährliche Weihnachtsaktion durchgeführt. Dazu wurden bereits am 23. Dezember von den fleißigen Mitgliedern und Helfern verschiedene Weihnachtskekse gebacken und verziert. Am Weihnachtstag wurden die Leckereien bei einem kleinen Umtrunk nach der Messe verteilt. Bei Glühwein, Tee und selbst gemachten Keksen wurde von der Bevölkerung fleißig gespendet. Der Ausschuss der Bauernjugend Laurein möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für die großzügige Spende bedanken, denn es konnte eine stolze Summe von 296,80 € an den Bäuerlichen Notstandsfond übergeben werden.

## Bezirksgeneral- versammlung am 28. Jänner 2017 in Marling

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ lud der SBJ - Bezirk Meran seine Mitglieder am 28. Jänner zur Bezirksgeneralversammlung in die Marlinger Kellerei ein. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen des Bezirksausschusses. Von den zahlreichen erschienenen Mitgliedern am meisten Vorzugsstimmen erhielten Michael Kaufmann und Verena Trenkwalder, welche für die kommenden zwei Jahre für den Bezirk Meran als Bezirksobmann und Bezirksobfrau



tätig sein werden. Auch für uns als Ortsgruppe Laurein hielt der Abend einen kleinen Höhepunkt bereit. Die Ortsgruppe Laurein hat mit der Teilnahme von 65 % der OG-Mitglieder bei den Bezirksveranstaltungen im Jahr 2016, den 2. Rang erzielt. Als Anerkennung für ihren Fleiß wurden der Ortsgruppe eine Urkunde sowie ein kleiner Präsentkorb überreicht. Des Weiteren wurde der Ortsgruppe vom Bezirksausschuss ein großes Kompliment bezüglich des reibungslosen Ablaufes des Geotrac Supercup ausgesprochen, welcher am 24. April vergangenen Jahres in Laurein ausgetragen wurde.

## Kasunntafuier und Kournauweckn in Laurein

Wie jedes Jahr, so auch heuer, organisierte die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Laurein, das traditionelle „Kourn auweckn“ mit anschließendem „Kasunntafuier“.

Um 16.00 Uhr versammelten sich die Kinder gerüstet mit Schellen und Bockhörnern auf dem Dorfplatz. Der diesjährige Umzug führte die begeisterte Gruppe vom Dorf aus zum Manikreuz, von dort aus nach Eggen, weiter nach Kesslern bis zum

Sportplatz. Dort angekommen wartete man bereits gespannt auf das Entzünden des Feuers. Bei Einbruch der Dunkelheit war es dann endlich soweit und das „Kasunnta Fuir“ wurde entzündet. Musikalisch umrahmt und bei einer kleinen Stärkung am warmen Feuer, lies man den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Lisa Weger



## Zwei neue „Bairische“ Pflichtfortbildung der Ersthelfer von Laurein und Proveis

Ein herzlicher Dank gilt der SKJ und der Bauernjugend für den Spendenbeitrag, der es ermöglichte zwei „Bairische“ zu nähen. Nun sind für die Fronleichnam-Prozession zusätzlich zu den Gewändern der Muttergottessträgerinnen, auch für die Fahnenträgerinnen „Bairische“ vorhanden. Schön, dass die beiden Vereine dieses Vorhaben gerne unterstützten.

Sieglinde Kollmann



Am Samstag, 11. Februar 2017 trafen sich die Ersthelfer von Proveis und Laurein zur alljährlichen Pflichtfortbildung.

Insgesamt 8 Stunden folgten die Teilnehmer interessiert den Ausführungen der zwei Ausbilder Elmar Tschöll und Hartwig Schwarz. Der Unterricht

wurde schließlich auch mit verschiedenen Fallbeispielen und praktischen Übungen aufgelockert.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den beiden Referenten bedanken. Ein besonderer Dank geht vor allem auch an unseren Ausbilder Hartwig, der sich die Zeit nimmt um mit uns alle zwei Monate Fortbildungs- bzw. Übungsstunden zu absolvieren. Danke Hartwig!

Angelika Kollmann



## Reviergemeinschaft Deutschnonsberg begrüßt Hw. Siegfried Pfitscher

*Im Jahr 2015 hat es eine große Veränderung in den Gemeinden am Deutschnonsberg gegeben: der allseits geschätzte Pfarrer der drei Gemeinden, Hochwürden Roland Mair, wurde mit Aufgaben in einer anderen Seelsorgeeinheit betraut und an seiner Stelle übernahm Hochwürden Siegfried Pfitscher dieses verantwortungsvolle Amt.*

Am 5. September 2015 wurde dem neuen Pfarrer ein feierlicher Empfang bereitet und er wurde in der Seelsorgegemeinschaft Deutschnonsberg herzlich willkommen geheißen.

Es hat sich bald herumgesprochen, dass er eine große Leidenschaft

mit der lokalen Bevölkerung teilt: die Jagd. Aus zeitlichen Gründen ist es ihm jedoch nicht möglich, in einem Revier als volles Mitglied tätig zu sein. Deshalb haben die vier Reviere der Reviergemeinschaft Deutschnonsberg beschlossen, den Pfarrer in seiner Leidenschaft zu unterstützen indem man ihm jedes Jahr einen Wildabschuss in einem der Reviere ermöglicht. Im letzten Jahr hat das Jagdrevier Laurein begonnen und hat dem Hw. Pfarrer ein Stück Rotwild zum Abschuss freigegeben. Unser Jagdaufseher Oswald Perger ist beauftragt worden im Herbst mit dem Hochwürden die diesbezüglichen Termine zu vereinbaren und ihn auf die Pirschgänge zu begleiten. Letztendlich waren jedoch gar nicht so viele Pirschgänge nötig, denn der Hl. Hubertus meinte es gut mit unserem Pfarrer: bei passender Witterung ist es ihm bereits am 11. Oktober gelungen, ein gutes Stück



Kahlwild zur Strecke zu bringen. Der Erfolg wurde dann auch mit einigen Vertretern des Reviers gebührend gefeiert.

Die Jäger von Laurein wünschen dem Hw. Herrn Pfarrer auf diesem Wege ein kräftiges Weidmannsheil und für die Zukunft noch viel gute Anblicke.



v.l.n.r. Urban Stillhart, Walter Egger, Klara Weger, Siegfried Pfitscher bei der Überreichung von Urkunde und Anstecknadel

## 25-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors Laurein

Der Kirchenchor der Pfarrgemeinde Laurein nahm die Feier zu Ehren der Heiligen Cäcilia heuer, neben dem Dank an ihre Patronin, auch zum Anlass um die 25-jährige Neugründung zu feiern.

Unter der Leitung von Walter Egger und in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Proveis wurde die neu eingelernte Kaiserjubiläumsmesse von Josef Guber in beiden Pfarrgemeinden aufgeführt. Die Messfeiern wurden vom Benediktinerpater Urban Stillhart zelebriert. Anschließend begaben sich die Mit-

glieder des Kirchenchores Laurein, die geladenen Ehrengäste und Vertreter des Pfarrgemeinderates ins Gasthaus Stern. Nach einer kurzen Ansprache der Obfrau wurde das Mittagessen in gesellschaftlicher Runde eingenommen. Gestärkt ergriffen Hochwürden Siegfried Pfitscher, Bürgermeister Hartmann Thaler und Präsident des Pfarrgemeinderates Friedrich Kollmann das Wort und betonten die Wichtigkeit des Ehrenamts und ihre Wertschätzung für den Einsatz und die Ausdauer. Im Rahmen dieses gemeinsamen Beisammenseins freute sich der Chorausschuss und Pater Urban Stillhart im Namen des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols folgende Mitglieder für ihren langjährigen Einsatz mit Urkunde und Anstecknadel zu ehren:

Weger Klara 40 Jahre  
 Ungerer Luis 40 Jahre  
 Kessler Osvald 35 Jahre  
 Kollmann Siegfried 25 Jahre  
 Kessler Helene 25 Jahre  
 Egger Roman 25 Jahre  
 Ungerer Margarete 30 Jahre

Kessler Priska 25 Jahre  
 Ungerer Angelika 15 Jahre  
 Egger Toni 20 Jahre  
 Gamper Rosmarie 20 Jahre  
 Kessler Michael 10 Jahre  
 Tonner Isidor 10 Jahre  
 Ungerer Michaela 10 Jahre

Besonders freuten sich alle Anwesenden mit Walter Egger der für seine langjährige Tätigkeit als Chorleiter ausgezeichnet wurde. Walter leitet den Weg des Chores seit 30 Jahren und versucht mit einem ausgewogenen Repertoire den Geschmack aller Sängerinnen und Sänger zu treffen. Gemeinsam ließen alle Anwesenden den Tag bei einigen Volksliedern ausklingen.

**An dieser Stelle möchte sich der Kirchenchor Laurein ganz herzlich bei allen Spendern, Unterstützern und bei denen die dem Chor aufmerksam lauschen und mit ihren Rückmeldungen zum Weitermachen und Verbessern motivieren, bedanken.**

■ Angelika Ungerer

## Kräuter für ein Frauenleben

Heilkräuter für Frauen – ob nun wilde oder aus dem Kräutergarten, in der Küche oder Hausapotheke – erleben eine neue Renaissance. Immer mehr Frauen wünschen sich einen ganzheitlichen, gesunden Lebensstil und greifen dabei vermehrt auf das uralte Wissen um Frauenkräuter zurück. Seit Menschengedenken war dieses Wissen in Frauenhand. So ist

es wohl auch nicht verwunderlich, dass Frauenkräuter in beinahe allen Kulturen weiblichen Gottheiten geweiht waren. Bis heute erkennen wir viele von ihnen in den Namen der Heilpflanzen: Frau Holle im Holunder, Ceres im Weizen und Artemis im Beifuss. Im Christentum spielen die Kräuter nicht nur in der Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt, sondern in der gesamten Marienverehrung eine zentrale Rolle. Im Vortrag begehen wir gemeinsam ein Kräuterjahr, wobei für jede Jahreszeit Kräuter

gezeigt und erklärt werden, Rezepturen vorgeschlagen, Sagen und Mythen erzählt werden. Von Kräutern, die ein Frauenleben begleiten, vom Mädchen zur Mutter und zur weisen Alten.

**Referentin:  
 Irene Hager - Kulturvermittlerin**

**Kleiner Vereinssaal Laurein  
 Freitag, 26.05.2017, 20.00 Uhr**

## Start ins Berufsleben

*Prüfungen gehören der Vergangenheit an, jetzt herrscht Aufbruchsstimmung! Endlich das erlernte Wissen in der Praxis unter Beweis stellen und allen zeigen, was man kann. Mit dem ersten Arbeitsplatz nimmt das Leben einen neuen Lauf mit neuen Möglichkeiten, aber auch Verpflichtungen.*

Die ersten Arbeitserfahrungen werden häufig noch vor Abschluss der Ausbildung bei Sommerjobs und Praktika gesammelt. Diese Erfahrungen sind wichtig für den eigenen Lebenslauf und geben Orientierungshilfe bei der späteren Arbeitsplatzwahl.

Als Berufseinsteiger im eigentlichen Sinne zählt jedoch erst, wer seine Ausbildung abgeschlossen hat und mit einem Arbeitsvertrag ins Berufsleben startet. Laut ASTAT beginnen die Südtiroler die Arbeitssuche am häufigsten nach dem Abschluss der Oberschule.

Ist der Einstieg in das Berufsleben erstmals geschafft, so ändert sich mit einem regelmäßigen Einkommen meist auch der eigene Lebensstil. Man dreht nicht mehr jeden Cent zweimal um und kann sich endlich den einen oder anderen Luxus leisten. Allerdings ist es wichtig, ein paar Punkte im Hinblick auf die finanzielle Planung zu beachten, um die neu erlangte Freiheit ohne Hindernisse zu genießen.

### Wünsche erfüllen

Jeder Lebenslauf ist von individuellen Zielen und Plänen sowie unterschiedlichen Geschwindigkeiten geprägt. Deshalb ist es wichtig, auch seine Sparpläne so individuell wie möglich zu gestalten. Je nachdem, ob man flexible Einzahlungen bevorzugt, das Risiko möglichst gering halten oder eine sichere Verzinsung möchte: die Möglichkeiten zu investieren sind so vielseitig wie die Wünsche selbst. Durch die richtige finanzielle Planung mit seinem persönlichen Berater, kann man sich die entsprechenden Türen dazu öffnen.

### Frühzeitig vorsorgen

„Es klingt vielleicht etwas seltsam, jetzt schon vom Lebensstandard im Alter zu sprechen. Doch die Sozialabgaben durch den Arbeitgeber und die damit verbundene staatliche Altersvorsorge reichen leider nicht mehr aus, eine ausreichende Versorgung im Alter sicherzustellen. Deshalb ist es umso wichtiger, selbst frühzeitig aktiv zu werden und sich bereits beim Berufseinstieg eine private Zusatzvorsorge aufzubauen,“ raten die Berater in der Raiffeisenkasse.

Einzahlungen in einen Zusatzrentenfonds, wie dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds, können flexibel gestaltet sowie steuerlich abgesetzt werden. Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds erfüllt außerdem alle Voraussetzungen, um die Vorteile eines günstigen Bauspardarlehens der Provinz Bozen zu nutzen.

### Richtig absichern

Wer berufstätig ist, verfügt über eine gesetzliche Unfallversicherung, die teilweise vor den finanziellen Folgen eines Arbeitsunfalles schützt. Für Freizeitunfälle und daraus entstehende Invalidität gibt es hingegen keinen gesetzlichen Versicherungsschutz. Mit einer privaten Unfallversicherung kann man sich vor den finanziellen Folgen ausreichend schützen.

Bei einem persönlichen Gespräch geben unsere Berater in der Raiffeisenkasse gerne weitere Tipps für den Einstieg ins Berufsleben sowie für die Erstellung deines individuellen Finanzplanes.

Deine

 **Raiffeisen**  
 Raiffeisenkasse  
 Ulten-St. Pankraz-Laurein

 **Raiffeisen**  
 Raiffeisenkasse Tisens



## Kurs zu Kinderliturgie und Playmobil

Anfang März luden die Ministranten zu einem Workshop zum Thema Kinderliturgie ein. Dabei erklärten die Referenten den Aufbau einer heiligen Messe und mit welchen Elementen man diese für Kinder interessanter und verständlicher gestalten kann. Es wurden verschiedene Ideen zur Gestaltung einer Messe unter den Teilnehmern ausgetauscht. Anschließend fand ein Spielekurs statt, an dem hauptsächlich Gruppenleiter von Ministranten- und Jungschargruppen teilnahmen. Im Gegensatz zum Kurs davor, standen hier vor allem Spiel und Spaß im Vordergrund. Die Teilnehmenden bekamen hier tolle Ideen für Spiele, die sicher bei den nächsten Minisstunden vorgestellt werden.

■ Valentina Kerschbamer

**Die Seniorenvereinigung von Laurein bedankt sich bei der Raiffeisenkasse von Laurein für die entgegengebrachte Unterstützung in Form des alljährlichen Beitrages.**

■ Die Vorsitzende  
 Cäcilia Waldner



## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

*In der ersten Ausgabe der DNBZ im neuen Jahr 2017 darf ich euch recht herzlich begrüßen und euch beim Lesen der hier veröffentlichten Beiträge willkommen heißen.*

Wir sind nunmehr schon weit im Jahreslauf fortgeschritten, und der Frühling schenkt uns wieder neue Kraft, die anstehenden Arbeiten anzugehen und umzusetzen.

Der bürokratische Aufwand in der Gemeinde nimmt leider von Jahr zu Jahr immer mehr zu. So musste der Stellenplan neu überarbeitet und eine neue Stelle für die Buchhaltung in Vereinbarung mit der Gemeinde Laurein ausgeschrieben werden. Wettbewerbsgewinnerin ist Frau Daniela Nairz, die bereits in Vergangenheit diese Stelle inne hatte. Zur Zeit hilft uns Herr Romedius Gamper – obwohl bereits in Pension – als Gemeindesekretär aus. Dafür wollen wir ihm sehr dankbar sein und ihm viel Kraft und Ausdauer in dieser sehr verantwortungsvollen Arbeit wünschen. Ein großer Dank gilt auch Herrn Ferdinand Tribus – ebenfalls bereits in Pension -, der die Gemeinden Proveis und Laurein im vergangenen Jahr zuverlässig als Sekretär geleitet hat.

Wie bereits bekannt, konnte für die Gemeinde ein neues Schneeräumungsfahrzeug mit Zusatzgeräten wie Schneepflug, Schneefräse, Front-

lader und Gabel angekauft werden. Kostenpunkt ca. 200.000 €. Demnächst sollen auch die Arbeiten für den Bau der Turnhalle und die Sanierung der Grundschule ausgeschrieben werden. Aufgrund der Anpassung des Sicherheitsplanes für die Baugrube musste die erste Ausschreibung gestoppt werden. Damit geht ein lang gehegter Wunsch auf einen neuen Vereinssaal endlich in Erfüllung, der allerdings auch seinen Preis hat. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt über den Rotationsfond des Landes, wobei die Gemeinde 50 % der aufgenommenen Geldmittel in den nächsten 20 Jahren aus dem eigenen Topf für Investitionen zurückzahlen muss. Die ersten zehn Jahre belastet dies den Gemeindehaushalt mit 70.000 € pro Jahr, die weiteren zehn Jahre mit 30.000 € pro Jahr.

Für die Realisierung der letzten Meile zum Bau des Glasfasernetzes wurde der Gemeinde ein Beitrag von 930.000 € zugesagt. Damit können alle Hofgruppen erschlossen und an diese neue Technologie angeschlossen werden. Die Ausschreibung der Arbeiten soll demnächst erfolgen. Im Zuge der Lawinverbauung auf der Mitteregg muss auch die Zufahrt zur Hofgruppe „Neuhaus“ angepasst werden. Dafür wurde ein Projekt mit Erneuerung der Brücke über den Mairbach ausgearbeitet und um einen Landesbeitrag angesucht. Zur Zeit warten wir auf das Dekret zur Beitragszusage.

Am Rathaus und am Dorfbrunnen

## Frühlingsboten für einen guten Zweck

*Mit verschiedenen Frühlingsblumen beteiligten sich die SVP - Frauen von Proveis an der landesweiten 17. Primelaktion. Der Reinerlös von 153,00 € wird für die medizinische Forschungsarbeit zur Krebsbekämpfung in Innsbruck gespendet.*

Wie schon seit vielen Jahren wird am Tag der Frau eine Veranstaltung

sind ebenfalls Instandhaltungsarbeiten notwendig. So sollen das Dach neu eingedeckt, die Fassade neu gemalt und im Brunnen eine Stahlwanne eingesetzt werden.

Die Ausschreibung zur Ausarbeitung des Gefahrenzonenplanes erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde Laurein. Veranschlagter Kostenvorschlag 158.000 €.

Am Außerweg und auf den Plätzen müssen ebenfalls noch Anpassungen und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Im Teilstück „Müllner Lahn“ muss der Straßenerweiterung verbessert werden. Der Abschnitt „Lickl“ – „Höfla“ wird neu asphaltiert.

Damit bereits umgesetzte Projekte endgültig abgeschlossen und im Kataster entsprechend vermerkt werden können, sind auch die dafür notwendigen Teilungspläne zu erstellen bzw. durchzuführen. Aus diesem Grund stehen dafür entsprechende Maßnahmen in Matzlaun, Nöder, bei der Lourdeskapelle und auf dem Kirchbühl sowie in Obergampen an. Abschließend wünsche ich allen weiterhin viel Kraft, Ausdauer und Erfolg bei der Umsetzung der verschiedenen Vorhaben, aber auch Gesundheit, Hoffnung, Genesung und Gottes Segen, vor allem jenen, die ein schweres Kreuz zu tragen haben und bitte weiterhin um den Zusammenhalt zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Euer Bürgermeister  
Ulrich Gamper

der SVP - Frauen geplant, um diesen Tag bunter zu gestalten. Am 13. März fand in Proveis ein Vortrag über „Körpersprache“ statt. Zahlreiche Frauen und einige Männer folgten der Einladung zu diesem Thema. Dr. Karl Kirchner aus St. Georgen konnte mit guten praktischen Tipps einen recht interessanten Einblick zu diesem Thema geben. Anschließend wurde bei einem kleinen Buffet noch über das Eine und Andere diskutiert.

Birgit Mairhofer

## Heilpflanze Löwenzahn

Im April lud die Bibliothek Proveis interessierte Frauen zum Frauentreff ein. Anastasia Ungerer Gamper, die den Lehrgang „Alpine Kräuterkunde“ an der Winterschule Ulten abgeschlossen hat, führte durch den Abend. Sie erklärte anschaulich, welche wertvollen Inhaltsstoffe im Löwenzahn enthalten sind und was man alles aus Löwenzahn herstellen kann: Honig, Kapern, Pesto, grünes Getränk usw. Natürlich wurde auch verkostet und es schmeckte allen vorzüglich. Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt!



Anastasia schätzt, was die Natur hervorbringt und stellt allerlei Gesundes aus Kräutern her



## Lustig und laut ist die Faschingszeit...

*Auch heuer war wieder der Kinderfaschingsumzug der Proveiser Jungschar geplant. Aufgrund des Schneefalls wäre der Umzug nicht sehr angenehm gewesen.*

Das machte uns aber nichts, denn der Jugendraum in Proveis wartete warm und schön dekoriert auf uns.

Mit Snacks, Süßigkeiten, Faschingskrapfen und Kinderapfelpunsch feierten wir eine gut gelungene Kinderfaschingsfeier. Traditionelle Spiele, wie die Schokoladenschlacht und traditionelle Tänze, wie zum Beispiel die Polonaise, aber auch neue Schrei- und Auspower -Spiele durften dabei nicht fehlen.

Melanie Kessler

## Löwenzahnbrod mit Kräuterquark

### Zutaten fürs Brod:

- 400 g Kammutmehl
- 25 g Hefe
- 1 TL Zucker
- lauwarmes Wasser
- 300 g gekochte Kartoffeln
- 60 g Olivenöl
- 15 g Salz
- eine Hand voll Löwenzahnblätter

Das Mehl in eine Schüssel oder in das Rührgerät geben und in die Mitte eine Vertiefung drücken. Die Hefe samt Zucker im lauwarmen Wasser auflösen, in die Mehvertiefung einrühren und 15 min. gären lassen.

Die gekochten Kartoffeln schälen und passieren. Das Salz auf den Mehlrand streuen, Kartoffeln, Olivenöl und den Löwenzahn mit wenig Wasser gemixt hinzufügen.

Die Masse mindestens 10 min. zu einem glatten, geschmeidigen Teig schlagen. Anschließend 30 min. an einem warmen Ort stehen lassen, bis sich sein Volumen verdoppelt hat.

Den Teig dann auf eine leicht mit Mehl bestäubte Arbeitsfläche geben, in sechs gleich schwere Stücke teilen, 25 cm lange Stränge formen und mit einem Messer Rauten eindrücken.

Auf einem Backblech zugedeckt nochmals 20 min. gehen lassen. Im vorgeheizten Rohr nach Belieben in einer Kastenform 25 min. bei 200° Celsius backen.

### Zutaten für den Kräuterquark:

- Ricotta, Zitrone, Salz und Pfeffer,
- verschiedene Wildkräuter

Die Wildkräuter fein schneiden und mit dem Quark verrühren. Mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Karin Valorz

## Präsentation der Matura-Facharbeiten

Auch heuer wurde vom Bildungsausschuss aus ermöglicht, dass die letztjährigen Maturantinnen ihre Matura-Facharbeiten präsentieren konnten.

Am Freitag, den 10. Februar trafen die drei Maturantinnen, die Vertreter des Bildungsausschusses und die interessierten Zuhörer im Ratsaal von Proveis zusammen, um in die verschiedenen Themen der Facharbeiten einen Einblick zu erhalten. Die Facharbeiten wurden von den Maturantinnen im Jahr 2016 abgeschlossen und griffen verschiedene Themen auf, die sie dem Publikum begeistert vorstellten: Die Risiken in der Schwangerschaft; Das Porträt der berühmten Jazzsängerin Ella Fitzgerald; Die Logopädie. Auf diesem Wege möchte sich der Bildungsausschuss recht herzlich bei den Maturantinnen für ihre Arbeit bedanken.

Deborah Kessler



v.l.: Silvia Thaler, Lisa Nairz, Birgit Mairhofer

## Frühlingsfahrt zum Gardasee

Alle Jahre organisieren die Senioren von Proveis gemeinsam mit den Senioren von Laurein und dem S.K.F.V. eine Frühlingsfahrt verbunden mit einer Wallfahrt oder einer Andacht. Heuer wurde eine Fahrt zum Gardasee als Ausflugsziel gewählt.

Bei angenehmen Temperaturen und



### Ein Leben im Einsatz für die Musik und für die Dorfgemeinschaft

Am Sonntag, dem 22. Jänner 2017, verstarb unerwartet Herr Mitterer Franz – allseits bekannt als Stolln Bubi – im Alter von 80 Jahren. Mit seinem Ableben verlor die Dorfgemeinschaft einen teuren und sehr wertvollen Mitbürger, der das kulturelle Leben hier in Proveis in der zweiten Hälfte des 20igsten Jahrhunderts entscheidend mitgeprägt und Mitverantwortung in vielerlei Belangen übernommen hatte.

## Insre Sproch Deutsche Dialekte in Südtirol

2016 ist ein „sprechender“ Dialektatlas erschienen, der erstmals einen direkten Vergleich zwischen den Ortsmundarten erfahrbar macht:

Auf einen Klick können 15.000 Sprachbeispiele miteinander verglichen werden. Dabei sind pro Gemeinde eine junge bzw. eine ältere

Über Jahrzehnte stand er der Musikkapelle als Kapellmeister und dem Kirchenchor als Chorleiter vor und bemühte sich neben der Sorge um die eigene Familie, der harten Arbeit am Hof und im kleinen Handwerksbetrieb auch um die musikalische Ausbildung der Musikanten/Innen und Sänger/Innen.

Mit viel Weitsicht, Offenheit, Kompetenz und Überzeugungskraft stellte Bubi auch in zahlreichen anderen Vereinen und in der Gemeindestube als Gemeinderat, als Assessor und als Bürgermeisterstellvertreter seinen Mann.

Mit diesem kleinen Nachruf wollen wir dir lieber Bubi und der ganzen Familie Mitterer Vergelt`s Gott sagen für all das Gute und das aufopferungsvolle Wirken zum Wohle der ganzen Dorfgemeinschaft.

Ulrich Gamper

Gewährsperson aufgenommen worden. Am Nonsberg wurde diese Erhebung in den Gemeinden Proveis und St. Felix durchgeführt. Hannes Scheutz, Franz Lanthaler und Guntram Planng haben das Projekt wissenschaftlich begleitet.



Karin Valorz

ren wir mit dem Schiff zuerst nach Limone und dann weiter bis Torbole und Riva. Nach einem kurzen Aufenthalt in Riva kehrten wir durch die Valle die Laghi wieder nach Hause zurück.

Allen, die zum guten Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben ein großes Vergelt`s Gott!

Die Senioren und der S.K.F.V. von Proveis

## Mutig sein

„Jeden Tag hören wir von Menschen, die Mut beweisen. Es sind die Großen und Berühmten. Aber ist es nicht so, dass jeder von uns jeden Tag mutig ist?“

Dieses Buch möchte zeigen, dass auch viele „kleine“ Menschen mutig sind und Großes leisten.“ Alexander Nitz

Auf Einladung des Bildungsausschusses Proveis besuchte Herr Alexander Nitz Mitte Februar Proveis.

Er erzählte den anwesenden Kindern und Erwachsenen von seiner Arbeit im Haus der Solidarität in Brixen, wo Obdachlose, Süchtige und kranke Menschen aus Südtirol und aller Welt für kurze Zeit eine Bleibe finden und dabei unterstützt werden, wieder selbst ihr Leben in den Griff zu bekommen.

Alexander Nitz erzählte auch, wie es zu dem Buch gekommen ist: Eine Autorengruppe schrieb wahre Ge-



Alexander Nitz vom Haus der Solidarität in Brixen

schichten von mutigen Menschen aus aller Welt auf; eine Sammlung von 22 Geschichten ist im Buch „Mut, nur Mut!“ nachzulesen. Das Buch

kann in der öffentlichen Bibliothek entlehnt werden.

Karin Valorz

## Eine Messe für das Ultental

2017 heißt es „Auf zur Ultner Wirtschaftsschau“!

Für Unternehmer ist es die ideale Plattform, den eigenen Betrieb und seine Produkte zu präsentieren, während die Besucher sich an drei Tagen über die lokale Wirtschaft informieren und mit einem tollen Rahmenprogramm unterhalten werden.

Nach den guten Erfahrungen der letzten Auflage der Leistungsschau Ulten im Jahr 2000, hat der Ivh-Ortsausschuss von Ulten beschlossen,

## Ideen zünden

Am 19. März 2017 fand im Ratsaal der Gemeinde Proveis ein Vortrag zum Thema: „zu zündende Ideen“ mit Herbert Brugger, dem pädagogi-

für 2017 eine Wirtschaftsschau ins Leben zu rufen.

**Die Ultner Wirtschaftsschau findet von Freitag, 8. bis Sonntag 10. September 2017 auf der Kuppelwies statt.**

„Die Wirtschaftsschau ist eine sektorenübergreifende Messe mit dem Ziel, den Besuchern ein Schaufenster der bunten Wirtschaft der Gemeinde zu bieten, lokale Kreisläufe und Berufe aufzuzeigen und Produkte und Dienstleistungen zu bewerben“, so Ivh-Ortsobmann und OK-Präsident Stefan Schwarzer. „Die Einschreibungen laufen bereits und wir er-

halten sehr positive Rückmeldungen zur Initiative“.

Im großzügigen Veranstaltungszelt ist neben den Ausstellungsflächen auch für Unterhaltung, Kinderprogramm und Verköstigung gesorgt.

Alle Betriebe der Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Proveis und Laurein können sich für die Teilnahme anmelden.

**Für Anmeldung, Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich direkt an: Lorena Ruaz, Tel: 0471 323344, lorena.ruaz@lvh.it**

schen Mitarbeiter der Katholischen Männerbewegung, statt. Der kmb Proveis hatte dazu eingeladen und viele interessierte Männer waren gekommen. Der Referent sprach darüber, wie Männer heutzutage Kirche

und Gesellschaft mitgestalten können und wie sie vor allem Vorbilder in der Familie sein können.

Alois Gamper – kmb Proveis

## Skikurs und Skirennen im PROVI-Snowpark

Der Sportverein Laurein Proveis organisierte gemeinsam mit der Führung des PROVI-Snowparks an vier Samstagen im Januar und Februar einen Skikurs für Anfänger.

Im heurigen Jahr meldeten sich 16 Kinder für den Kurs. So entschlossen wir uns, den Kurs für eine Gruppe am Vormittag und für die zweite Gruppe am Nachmittag zu machen. Unser Skilehrer Andreas brachte den Kindern bereits in den ersten 2 Stunden viel bei. Und so konnte man die erlernten Fortschritte von Mal zu Mal erkennen. Anfangs gab es bei so manchem noch einige Probleme, sich auf den Skiern zu halten. Aber schon nach kurzer Zeit waren diese verflogen.

Zum Abschluss des Skikurses organisierten wir ein Abschlussrennen einerseits für alle Kursteilnehmer, andererseits aber auch für alle anderen Skibegeisterten. Dieses Rennen hielten wir am 12. Februar ebenfalls im PROVI-Snowpark ab. Wir trafen uns um 13.00 Uhr und schon begann die Anmeldung der Rennteilnehmer. Insgesamt meldeten sich 49 Teilneh-

mer aufgeteilt auf sechs Kategorien. Zuerst starteten wir mit den Kindern des Skikurses, gefolgt von allen anderen Kindern und den Snowboardern. Abschließend bezwangen auch die Damen und Herren den Slalomkurs.

Nachdem alle Rennteilnehmer zwei Slalombahnen gemeistert hatten, machten wir die Auswertungen und ermittelten so die schnellsten Skifahrer. In der Kategorie der Skikursteilnehmer vom Vormittag konnte sich Jakob Moser vor Michael Gamper und Florian Mairhofer durchsetzen.

Die Kategorie der Nachmittag-Skikursteilnehmer konnte Janik Preims für sich entscheiden, vor Lukas

Wenin und Gabriela Perger. Die Tagesbestzeit aller Rennteilnehmer und somit den Sieg in der Kategorie der Männer holte sich Patrick Mairhofer. In den weiteren Kategorien setzten sich Aurora Debiasi, Daniel Pichler und Birgit Mairhofer durch.

Ein aufrichtiger Dank gilt den Betreibern des PROVI-Snowparks, die es uns ermöglichten den Skikurs und auch das Abschlussrennen im Snowpark zu veranstalten. Ebenfalls ein großer Dank gebührt unserem Skilehrer Andreas dafür, dass er unseren Kleinsten die ersten Schwünge im Schnee beibrachte.

Sportverein Laurein Proveis  
Klaus Mairhofer



## Schwimmnachmittag im Erlebnisbad Naturns

Am Nachmittag des 09. April, dem Palmsonntag, lud der Sportverein Laurein Proveis zum jährlichen Schwimmen ein.

Wir trafen uns um 13.00 Uhr beim Gasthaus Neue Post in Proveis und fuhren von dort in Fahrgemeinschaften nach Naturns.

Oben angekommen teilte der Sportverein die Eintrittskarten aus und wir konnten uns sofort die Schwimmsachen anziehen und ins Wasser eintauchen. Einige von uns gingen zuerst in die kleineren Becken und dann erst langsam in die jeweils größeren.

Die Anderen sprangen hingegen sofort in das große Becken. Nachdem wir uns alle ausgetobt hatten und uns über die Wasserrutsche ins Becken geschlängelt hatten, ruhten wir

uns bei herrlich warmem Wetter in der Bar des Schwimmbades noch ein wenig aus.

Auf dem Heimweg machten wir noch in Marling beim Happn Pappn halt und aßen dort miteinander einen Burger zur Stärkung.

Der Schwimmnachmittag war heuer besonders gut besucht, wir waren insgesamt 25 Personen. Allen Teilnehmern hat der Ausflug sichtlich Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung des Sportvereins.

Sportverein Laurein Proveis  
Klaus Mairhofer

## Preiswatten für einen guten Zweck

Am Samstag, 25. Februar 2017 fand das alljährliche Preiswatten aller 4 bäuerlichen Organisationen von Proveis statt.

Die Spieler trafen sich um 13.30 Uhr in der Ausspeisung. Insgesamt waren es 28 Paare, die sich der Herausforderung stellten und auf gute Karten hofften.

Die Anmeldung verlief sehr rasch und nachdem jeder Spieler seinen Platz gefunden hatte, konnte das erste Spiel schon beginnen. Schon nach kurzer Zeit hörte man die ersten Spieler rufen: „Drei geboutn!“ Insgesamt wurden 3 Runden gespielt. Die ehrgeizigsten Spieler aber schoben auch in den Pausen noch ein Spielchen ein. Es gab verschiedene Getränke, darunter hausgemachte Säfte und auch selbstgemachte Kuchen wurden von den Bäuerinnen bereitgestellt. Zudem verköstigten uns diese mit einer würzigen Gulaschsuppe, die alle genüsslich löffelten.

Dann wurde es spannend, denn es war Zeit für die Bekanntgabe der Spieler mit dem besten Blatt. Zu unserer Überraschung gab es 2 Sieger-

paare, die sich den 1. Platz teilten. Sie hatten dieselbe Anzahl der eigenen Punkte und Gegnerpunkte. Geschafft haben dies Alois Gamper und Klaus Mairhofer und Vigil Pichler und Josef Gamper.

Auf dem zweiten Platz landeten Urban Thaler und Roland Gamper und den dritten Platz erspielten sich Anna Zöschg und Maria Lösch aus Ulten. Prämiert wurde natürlich auch der Patzer.

Es gab viele Sachpreise, die von den großzügigen Sponsoren für unser Preiswatten zur Verfügung gestellt wurden. Somit konnten sich nicht nur die ersten vier Gewinnerpaare

etwas aussuchen, sondern fast niemand ging mit leeren Händen nach Hause.

Der Reinerlös des Preiswattens geht an die Familie des Laugenhofes in St. Pankraz. Es ist eine kleine Unterstützung und ein Zeichen der Solidarität aufgrund des tragischen Schicksalschlages, den die Familie erlitten hat. Auf diesem Wege möchten sich die Veranstalter herzlich für die Teilnahme bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass sich so viele Spieler die Zeit genommen haben und somit zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Vergelt's Gott!

Margit Thaler



## Mannschaftsrodelrennen auf der Wolfeben

Am 12. März organisierte der Sportverein Laurein-Proveis das traditionelle Mannschaftsrodelrennen für alle Vereine aus Laurein und Proveis auf der „Wolfeben“.

Heuer meldeten sich bei strahlend schönem Wetter elf Mannschaften mit insgesamt 35 Rennfahrern an. Bei diesem Rennen werden zuerst die Sieger der einzelnen Kategorien (Kinder, Damen, Senioren und Herren) gekürt. Anschließend werden

die Zeiten der drei besten Fahrer pro Mannschaft addiert und mit den anderen Mannschaften verglichen.

In den einzelnen Kategorien setzten sich Severin Mitterer, Sabine Marsoner, Herbert Mairhofer und mit der



Tagesbestzeit von 1:14:26 Minuten Cristian Di Salvatore durch.

In der Mannschaftswertung konnte der Sportverein Laurein-Proveis den Sieg vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Der SVLP siegte mit knapp acht Sekunden Vorsprung auf die Freiwillige Feuerwehr und 14 Sekunden auf die Schützen.

Bei dieser traumhaften Kulisse war das Mannschaftsrodelrennen eine gelungene Veranstaltung. Wir hoffen, dass auch die kommenden Veranstaltungen des Sportvereins wieder so zahlreich besucht werden.

Klaus Mairhofer  
Sportverein Laurein Proveis

## Chatten, spielen, glotzen – Faszination Computerspielen

*Der 14-jährige Tom sitzt täglich stundenlang am Computer. „Er will den ganzen Tag (und die ganze Nacht) sein Handy, iPod und PC zur freien Verfügung haben, was zur Folge hat, dass er sich mit nichts anderem mehr beschäftigt - wir haben es ausprobiert,“ so eine verzweifelte Mutter.*

### Ist mein Kind computersüchtig?

Viele Eltern stellen sich diese Frage und sind dabei sehr verunsichert. Manche Eltern reagieren aus einem Impuls heraus oft sehr hart und greifen zu drastischen Mitteln – Computerverbot! Eines ist ganz sicher: Mit Verboten oder erhobenem Zeigefinger erreichen wir die Kinder nicht! Statt die neuen Medien blind zu reglementieren, ist es sinnvoller, sie als gegeben hinzunehmen und -ähnlich wie bei anderen potenziellen Suchtmitteln - zu überlegen, wie ein passender Umgang mit ihnen aussehen könnte. Das wichtigste ist, mit dem Kind in Kontakt zu bleiben!

Laut dem Psychologen Jürgen Wolf folgt jemand, der wirklich spielsüchtig ist, seiner Sucht, sobald er wach ist - genau wie Kettenraucher oder Alkoholiker. Er spielt, bevor er frühstückt - oder stattdessen. Er setzt sich an den Computer, statt in die Schule zu gehen, isst vor dem PC, vernachlässigt sich und seine sozialen Kontakte.

### Warum sind Kinder so fasziniert von Computerspielen?

Esgibt mehrere Motive, warum Kinder und Jugendliche digitale Medien nutzen: Langeweile, Erfolgserlebnisse, Stressabbau und Pflege von Sozialkontakten. Das ist erst mal nichts Schlechtes. Wenn sich jedoch das Handy und der Computer ständig in unmittelbarer Nähe befinden, greifen viele im ersten Impuls nach dem Gerät. Alternativen haben so kaum eine Chance.

Man muss jedoch auch sagen: Kinder lernen am Vorbild. Wenn Eltern

sich mit dem Smartphone an den Tisch setzen oder es nicht schaffen, ihr Kind im Kindergarten abzugeben, ohne das Gerät vom Ohr zu nehmen, ist das ein problematisches Modellverhalten. Wieviel Selbstkontrolle habe ich als Erwachsener?

Begegnen Sie ihrem Kind auf der Beziehungsebene und zeigen Sie aufrichtiges Interesse, lassen Sie sich auch mal etwas erklären. Kinder freuen sich in aller Regel über das Interesse der Eltern und erläu-

nicht viel, es abzuwerten. Sie können aber Ihre Meinung dazu sagen und dem Kind erklären, warum Sie ungeeignet oder gar furchtbar finden. Hören Sie sich dann auch die Gegenargumente an, diskutieren Sie gemeinsam. Ihre Meinung ist Ihrem Kind nicht egal, vor allem dann nicht, wenn es Ihr ehrliches Interesse spürt und nicht nur den moralischen Fingerzeig sieht. Um Gefährdungen und Beeinträchtigungen für die Entwicklung ihres Kindes zu vermeiden, sollten Sie dafür Sorge tragen, dass Ihr



Alexandra H. - pixelio.de

tern ihnen gerne ihr Spiel. Wenn Sie auch einmal mitspielen, können Sie mit Ihrem Kind über seine Erfahrungen reden. Wenn Sie in Kontakt mit der Spielewelt Ihres Kindes bleiben, können Sie reagieren, wenn es Probleme gibt.

Wenn Sie mit einem bestimmten Spiel Ihre Probleme haben, bringt es

Kind nur die Spiele spielt, die für das entsprechende Alter freigegeben sind.

### Wie viele Stunden täglich darf ein Kind am Computer spielen?

Bei vielen Kindern und Jugendlichen gibt es unterschiedlich lange Phasen, in denen bestimmte Medien einen wichtigen Platz in ihrem Leben ein-

nehmen. Wenn sie ein neues Computerspiel entdecken, ist es nicht ungewöhnlich, dass sie viel Zeit am Computer verbringen. Das ist noch kein Grund, sich Sorgen zu machen, solange Freundschaften gepflegt werden, andere Hobbys (z.B. Sport, Musik) nicht aufgegeben werden und die Schulleistungen nicht leiden.

Es ist jedoch wichtig, im Gespräch über den Medienkonsum und über das Geschehen in Schule und Freizeit zu bleiben.

Auch wenn Ihr Kind gerne sehr lange vor dem Computer sitzen würde, empfiehlt es sich, die Spielzeiten klar zu begrenzen. In medienpädagogischen Veröffentlichungen wird empfohlen, dass in der Vorschulzeit und in den ersten Grundschuljahren Kinder täglich nicht mehr als eine halbe Stunde am Computer verbringen sollten. In späteren Jahren können Eltern

schrittweise eine höhere Spieldauer zulassen. Mit Kindern über zehn bis zwölf Jahren sollten Sie gemeinsam Zeitgrenzen vereinbaren. Bei der Vereinbarung der Spielzeiten sollten Sie den Video- und Fernsehkonsum mit berücksichtigen.

Mit gemeinsamen Vereinbarungen erfahren Kinder, dass sie auch selbst die Verantwortung dafür tragen, rechtzeitig - an einer im Spielverlauf geeigneten Stelle - ein Spiel zu beenden. Überzieht Ihr Kind die vereinbarte Spielzeit, weil es gerade in einer entscheidenden Spielphase steckt, kann es die bessere Lösung sein, an anderen Tagen die Computerspielzeiten dafür zu kürzen. Vereinbaren Sie dies am besten bereits vor dem Spiel. Somit helfen Sie Ihrem Kind, verantwortungsvoll mit Medien und mit Abmachungen umzugehen.

## Kikerikiiii der Bildungshahn geht um

*Treffen der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes zum Jahreswechsel.*

### Einfach machen:

„Machen sie die Dinge einfach, machen sie einfache Dinge, niederschwellige, nachvollziehbare, gesellschaftspolitisch relevante Dinge, bringen sie die Menschen zum Denken, denken sie an die Menschen, machen sie eine Bildungsaktion, machen Sie ihr Dorf zu einer Bühne, machen sie einen Vereinsstimm-tisch, machen sie eine Bildungswanderung, eine Bildungsklausur, machen Sie ein Bildungsprojekt, überfallen Sie ihr Dorf mit Bildung, Bildung gehört auf die Straßen - in die Gassen, in die Gasthäuser, in den Hühnerstall!“

Dies waren einige Aufforderungen von Markus Breitenberger, den Bezirksbetreuer der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes, an ehrenamtliche Männer und Frauen, allesamt freiwillig Schaffende in den 22 Bildungsausschüssen.

### Ein Kikerikii auf die Bildung

In Lana trafen sich, wie üblich zum Jahreswechsel, die Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes. 17 Personen waren diesmal dabei, um sich gegenseitig auszutauschen, Informationen und Inputs zu Bildungsaktionen zu erhalten. Viele Bildungsausschüsse haben 2016 spannende Jahresprojekte abgeschlossen und Neue geplant.

So konzentriert sich z.B. im Jahr 2017 der Bildungsausschuss von Algund auf das Thema „Beziehungen“, Marling geht an seine „Grenzen“ und wagt den Blick HINAus, HINüber, HINweg, St. Pankraz denkt solidarisch, fair etc., Partschins spielt, Schenna slammt und Lana beschäf-



Weitere Infos unter: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

**treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.**

**www.familie.it**  
**treff.familie@kinderdorf.it**  
**Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana**  
**Tel. 342-3350083 und 342-5748764**



tigt sich neben vielen kleinen Aktionen, meist in unüblichen Locations (Gaulschlucht, Kapuzinergarten etc.), mit historischen und künstlerischen Übergängen „Via Lombarda“ – der Weg von Lana über den Gampenspass, Deutschnonsberg, Sulzberg, Tonalepass in die Lombardei.

Die Aktionstage politische Bildung setzen im Jahr 2017 den Schwerpunkt auf „EUROPA“ und von nun an gibt's jeden 23. September in Südtirol den fixen „Tag der Bildungsausschüsse“, wobei alle 136 Bildungsausschüsse des Landes eingeladen werden an diesem Tag ihre Stimme bzw. ihr Kikerikii in die Südtiroler Dörfer hinauszuposaunen.

Markus Breitenberger

(v.l.n.r.) Karl Tratter (St. Pankraz), Karin Valorz (Proveis), Urban Perkmann (Lana), Erna Egger (Ulten), Elisabeth Kröss, Maria Mairhofer (Schenna), Alexia Zöggeler (Vöran), Johanna Pinggera (St. Martin), Peter Mitterhofer (Tschermers), Reinhold Prünster (Riffian-Kuens), Stephan Prieth (Naturns), Rudolf Bertoldi (Gargazon), Herta Laimer (Algund), Maria Luise Weiss (St. Felix/Us.I.F.i.Walde), Astrid Pichler (Naturns), Waldtraud Nardelli (Partschins)

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde U.Ib.Frau im Walde – St. Felix!



*Meine Amtszeit als außerordentlicher Kommissär ging mit der Neuwahl des Gemeinderates am 07. Mai 2017 zu Ende und ich möchte deshalb einige Überlegungen und Gedanken darlegen.*

Seit meiner Ernennung zum außerordentlichen Kommissär durch die Landesregierung am 11. Oktober 2016 sind viele Monate vergangen

und in dieser Zeit habe ich viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern dieser Gemeinde geführt, die mit ihren kleinen und großen Anliegen zu mir gekommen sind. Ich habe mich bemüht die Probleme zu lösen und in vielen Fällen ist es auch gelungen, die Anliegen unbürokratisch zu erledigen. In anderen, oft problematischen Fällen war es leider nicht möglich eine Lösung zu finden, weil meine Kompetenzen als Kommissär beschränkt sind und oft gesetzliche Auflagen ein Hindernis waren. Ich habe mit Hilfe des Gemeindegemeinschafts Dr. Elmar Perathoner und dem Personal versucht diese schwierige Übergangszeit für die Gemeinde so zu gestalten, dass die normale Verwaltungstätigkeit ohne große Unterbrechungen weitergeführt werden konnte und dass die größeren Projekte die im Laufen waren wie Glasfasernetz und die öffentlichen Arbeiten begleitet und durchgeführt werden konnten.

Deshalb bin ich überzeugt, dass der "Schaden" für die Gemeinde durch diese Gemeindegemeinschaft in Grenzen gehalten werden konnte. Es ist allerdings klar, dass eine Gemeinde durch eine demokratisch gewählte Verwaltung geführt werden sollte und eine außerordentlicher Kommissär nur eine Ausnahme darstellen soll.

Ich wünsche deshalb den Bürgerinnen und Bürgern dieser Gemeinde, die ich in diesen Monaten schätzen gelernt habe eine tatkräftige und zukunftsorientierte Verwaltung, die vor allem das Allgemeininteresse in den Vordergrund stellt und diese schöne und lebenswerte Gemeinde in eine gute Zukunft führt.

Ich bedanke mich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das mir entgegengebrachte Vertrauen, bei den sehr aktiven Vereinen für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft und nicht zuletzt beim gesamten Gemeindepersonal für ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Der außerordentliche Kommissär  
■ Dr. Rudolf Josef Bertoldi

## Urkunde, Kerze und Ehrennadel in Gold

Beim Mesnertag 2017 in Bozen am 26. Jänner wurde den Mesnern Franz und Notburga Weiss von der Mesnergemeinschaft zum 35jährigen Dienstjubiläum die Ehrennadel in Gold verliehen. Generalvikar Mag. Eugen Runggaldier sprach in seinem Referat „Mesner 2020“ den Dank der Diözese aus. Er betonte, wie wertvoll

der Mesnerdienst für die Diözese, die Pfarreien ist. Mesner sorgen für offene Kirchen, in denen in Zukunft immer weniger Priester, dafür aber mehr Frauen und Männer, - Laien,- Dienste übernehmen, Wortgottesfeiern und Andachten gestalten werden.

Der Vorstand der Mesnergemeinschaft, Diözesanleiter Richard Peer im Beisein des geistlichen Assistenten Michael Horrer, überreichten zum Abschluss der Tagung die Ur-

kunde zum Dienstjubiläum und eine Kerze.



Bezirksvertreter Ernst Geiser, Mesner Franz u. Notburga Weiss

Jahreshauptversammlungen teilgenommen und als ich heute diesen Versammlungssaal betreten habe, spürte ich sofort dass dieser Verein sehr gut funktionieren muss“ betonte der Präsident. Die Feststellung, dass die Arbeit mit der Jugendgruppe Früchte trage und man immer wieder junge und motivierte Feuer-

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 04. März 2017 hielt die FF. U.Ib. Frau im Walde ihre 60-igste Jah-

reshauptversammlung ab. Es war erfreulich, dass dabei die aktiven Wehrleute und die Jugendgruppe fast vollzählig der Einladung gefolgt sind. Ein Lob für das gute Funktionieren des Vereins zollte der Kommandant Christian Kofler und der Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech „Ich habe schon an mehreren

wehrleute in den aktiven Dienst aufnehmen kann ist sehr wichtig.

Bei der Versammlung wurden David Egger und Fabian Weiss mit allen Rechten und Pflichten angelobt. Weiters wurden 3 Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Über das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst freute sich Luisnorbert Weiss. Christoph Egger, der neue Pressesprecher der Feuerwehr, erhielt für ein Vierteljahrhundert Treue das Verdienstkreuz in Silber. Albert Kofler war der Dritte im Bunde der Geehrten: Er ist seit 15 Jahren aktiver Feuerwehrmann, weshalb ihm das Verdienstkreuz in Bronze verliehen wurde. Beim Rückblick auf das Vereinsjahr 2016 konnte die Wehr unter Kommandant Christian Kofler unter anderem auf 8 Einsätze mit 169 aufgewendeten Stunden, an 5 Brandschutz- und Ordnungsdienste mit 93 aufgewendeten Stunden zurückblicken. Bei 15 Übungen und 11 Lehrgangsbesuchen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian wurden über 800 ehrenamtliche Stunden aufgebracht.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren unter anderem die Florianifeier, das Löwenzahnfest im Mai und das traditionelle Zeltfest im August bei welchem heuer auch das Alt-Handwerkertreffen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Hand-



werkerverein ausgetragen wurde. Zudem wurde das Aufstellen des Christbaums, der Glühweinstand im Dorfczentrum in der Advent- und Weihnachtszeit sowie der Abschlussgottesdienst zu Silvester mit dem Verteilen der Jahreskalender an die Dorfbevölkerung organisiert. Der Kommandant dankte bei dieser Gelegenheit den Handwerkern und allen freiwilligen Helfern, welche die Feuerwehr bei den verschiedenen Veranstaltungen immer wieder tatkräftig unterstützen. Er ist aber vor allem stolz auf seine gesamte Mannschaft, welche sehr gut harmonisiert und stets kameradschaftlich auftritt. Aktiv war auch die Jugendgruppe, die ihr Können beispielsweise bei Bewerbungen unter Beweis stellte. Aus zeitlichen Gründen nicht anwesend war Rudolf Bertoldi, der kommissarische Verwalter der Gemeinde: Ihm

wurde für seinen Einsatz zum Wohle der Feuerwehr und des Zivilschutzes gedankt. Der Kommandant bedankte sich auch bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung und stellte fest, dass die Feuerwehr einen sehr guten Stellenwert bei der Bevölkerung hat. Die freiwillige Feuerwehr ist ein gemeinnütziger Verein ohne Gewinnabsichten, und setzt alle unvertrauten Mittel zum Schutz der Bevölkerung ein. Im diesen Sinne hofft die FF. U.Ib.Frau im Walde auf ein gutes Jahr 2017 mit wenig Einsätzen und viel Kameradschaft und Freude am Feuerwehrwesen. Unter dem Leitspruch „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“, bei einem gemütlichen Zusammensitzen und einem köstlich zubereiteten Abendessen klang die Jahreshauptversammlung in geselliger Runde aus.

## Ehrung für 35 Jahre Mesnerdienst



Nach dem Einzug mit der Fahne der Mesnergemeinschaft der Diözese, die mit einer Abordnung teilgenommen hat, zelebrierte Pfarrer

Siegfried Pfitscher den feierlichen Festgottesdienst am 08. Jänner d.J. zum 35jährigen Mesnerjubiläum von Franz und Notburga Weiss in der Pfarrkirche St. Felix. Pfarrgemeinderats-Präsident Hubert Kofler dankte im Namen der Pfarrgemeinde für ihren großen Einsatz, ihren Fleiß, ihr Pflichtbewusstsein im Versehen des ihnen anvertrauten Dienstes zum Wohle der Pfarrgemeinde. Zum Zeichen des Dankes, der Anerkennung und Wertschätzung überreichte er den Mesnern einen Reisegutschein. Frau Notburga Weiss, die stets ganz besonders für den passenden Blumenschmuck in der Kirche sorgt, wurde mit farbenprächtigen Blumensträußen, geehrt.

Frater Gerhard Kusstatscher OT aus Lana, Vizediözesanleiter der Mesner überbrachte die Glückwünsche der Mesnergemeinschaft. In seiner Ansprache erwähnte er ganz besonders die unzähligen Aufgaben, die der Mesner in der Pfarrkirche verrichtet. Pfarrer Siegfried Pfitscher schloss sich den Dankesworten an, ebenso die Ministrantenleiterin Frau Martha Bertagnolli mit einem Präsent von den Ministranten. Nach dem Gottesdienst gratulierten die Pfarrangehörigen ihren Mesnern zum Jubiläum, verbunden mit einem herzlichen Vergelt's Gott für ihren jahrzehntelangen Dienst, ganz besonders für das fleißige Wetterläuten.

## Jahreshauptversammlung der Woldner Jäger mit Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Jagdreviers von U.Ib.Frau im Walde am 28.01.2017 blieb alles wie gehabt. Der amtierende Revierleiter Egger Christoph und die vier Ausschussmitglieder Mairhofer Robert, Geiser Bernhard, Egger Gottfried und Weiss Martin wurden mit überzeugender Stimmenmehrheit bestätigt.

Bei den Jägern herrscht intern ein sehr gutes Vereinsklima, was durch einstimmige Beschlüsse bei der Vollversammlung unterstrichen wurde. Bei der Versammlung wurde zudem beschlossen, dass der nächste Jägerball am Samstag den 03.02.2018 stattfinden wird.

### Weitere Mitteilungen:

#### Wild- Straßunfälle:

Leider kommt es auf der Gampenstraße alljährlich zu zahlreichen Wildunfällen. Vor allem in den Morgen- und Abendstunden, wenn der Wildwechsel am größten ist wird sehr oft Wild angefahren, wobei die Schäden an den Fahrzeugen teilweise sehr hoch sind. Glücklicherweise

kam es noch nie zu Schäden an Personen. Die Jäger sind seit Jahren bemüht entlang der Gampenstraße die Abschüsse zu intensivieren und haben auch versucht mit Anbringen sogenannter Wild-Abweisreflektoren entlang der Straße diese Unfälle zu reduzieren. Trotzdem ist der Wildwechsel vom Wald in die grünen Wiesen vor allem in den Frühjahrsmonaten und im Herbst nicht zu verhindern. Die Jägerschaft ruft deswegen die Bevölkerung auf, vorsichtig und langsam zu fahren in der Hoffnung dass einige Wildunfälle verhindert werden. Auch bitten wir Sie eventuelle Unfälle immer gleich dem zuständigen Revierleiter, Jagdaufseher oder sonstigen Jägern des Ortes zu melden. Die Jägerschaft von U.Ib. Frau im Walde hofft auf Euer Verständnis und Eure Mitarbeit, im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und für das Wohl des



Der Ausschuss Bernhard Geiser, Gottfried Egger, Christoph Egger, Martin Weiss, Robert Mairhofer

Wildes. Zudem empfehlen wir allen, mit der KFZ-Versicherung die Zusatzversicherung für Wildunfallschäden abzuschließen bzw. hinzuzufügen, denn dadurch ist man im Schadensfall bei den meisten Versicherungsgesellschaften für wenig Geld sehr gut versichert.

#### Eislaufplatz – ULFI:

Die Woldner Jägerschaft hat im heurigen Winter den Eislaufplatz bei der Sportbar in U.Ib.Frau im Walde präpariert. Als erstes wurden dafür die defekte Kehrmaschine und Schneefräse unentgeltlich repariert. Ein besonderer Dank geht dabei an Robert, Pius, Christoph, Bernhard, Martin, Gottfried und Daniel, welche immer eifrig mitgeholfen haben. Unser Verein zählt zur Zeit 32 Mitglieder und mit solchen Aktivitäten wollen wir zu einem aktiven Dorfleben beitragen.

## Hauptversammlung der Musikkapelle

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung der Musikkapelle U.Ib. Frau im Walde am 17. März 2017 wurde nicht nur das neue Logo der Kapelle vorgestellt, sondern auch die sechs neuen Musikanten aufgenommen.



men. Klaus Aufderklamm (Obmann der MK) eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Bericht über den Stand der Kapelle bezüglich letzten Jahres, wo der Verein anfänglich ohne Kapellmeister dar stand und sich die Suche als sehr mühselig erwies. Gott sei Dank übernimmt seit einem Jahr Luis Gögele aus Lana die musikalische Leitung der Musikkapelle.

Die Anzahl von 84 Proben, Sitzungen und Auftritten zeigt, dass die Musikkapelle im eigenen Dorf und auch außerhalb sehr aktiv ist. Einige Höhepunkte des letzten Jahres waren nicht nur das traditionelle



Löwenzahnfest und Zeltfest (15. August), sondern auch das Weihnachtskonzert. Zurzeit umfasst die Musikkapelle 30 aktive Mitglieder und mit Freude kann sie auch sechs neue Jungmusikanten dazuzählen: Sarah Ausserer, Simone Greiter, Daniel Piazzi, Raphael Piazzi, Michael Weiss und Tobias Weiss.

Ein großes Dankeschön gilt der Bevölkerung für die ständige Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme an Konzerten.



## Anker für die Jugend

### Jugenddienst Lana-Tisens blickt zurück und schaut voraus

Am 10. März lud der Jugenddienst Lana-Tisens seine Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung in den Pfarrsaal von Tschermms ein.

Der Vorsitzende Günther Flarer begrüßte die Anwesenden aus dem Einzugsgebiet Lana, Tisens, Burgstall, Tschermms, Ulten, St. Pankraz, U.Ib. Frau im Walde - St.Felix und dankte für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit. Im Rahmen des Rückblicks auf das Arbeitsjahr 2016 wurde der neue Arbeitsbereich der mobilen und integrativen Jugendarbeit vorgestellt. Der Pädagogische Leiter Johannes Fink berichtete wie es von der Gründung des Jugenddienstes im Jahre 1983 bis zur heutigen Realisierung dieses Bereichs kam:

Bei der Gründung im Jahre 1983 lag der Schwerpunkt hauptsächlich auf der verbandlichen Jugendarbeit. Ab dem Jahre 1990 begann der Jugenddienst zusätzlich mit dem Aufbau von Jugendtreffpunkten in den Gemeinden, in dessen Zuge auch das Jugendzentrums JUX in Lana gegründet wurde. Seit dem Jahre 2000 ist die Jugendarbeit vor Ort ein wichtiger Schwerpunkt und in

den folgenden Jahren wurden mit mehreren Gemeinden Konventionen vereinbart. Diese Zusatzfinanzierungen erlauben es dem Jugenddienst noch mehr vor Ort zu sein und regelmäßige Öffnungszeiten in den Jugendtreffs sowie interessante Sommerangebote zu gewährleisten. Der Jugenddienst sieht sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert, wobei stets das Motto galt: „Nicht Wegschauen, sondern Hinschauen!“ Im Jahre 2016 ist es dank der Unterstützung des Landes und der Gemeinden gelungen, die Mobile und Integrative Jugendarbeit zu starten. Damit können Jugendliche, besonders in schwierigen Situationen, besser begleitet und gezielter unterstützt werden. Diese schwierigen Situationen können von einem Schicksalsschlag, einer Krankheit oder dem Konflikt mit dem Gesetz bis hin zur passenden Schulwahl oder dem richtigen Konsum von Substanzen reichen. Die Jugendlichen werden beraten, informiert und begleitet und bei Bedarf werden sie an andere Fachstellen weitergeleitet, um die bestmögliche Unterstützung in der jeweiligen Lebenssituation zu gewährleisten.

Mit vielen Bildern und Videos stellten die Mitarbeiter die zahlreichen durchgeführten Projekte und Aktionen vor.

Der Jugenddienst Lana-Tisens legt 2017 seine Schwerpunkte wiederum auf die Fortführung der bewährten Tätigkeiten vor Ort und auf den weiteren Ausbau der mobilen und integrativen Jugendarbeit. Die Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes

## Nährisches Treiben der Felixer Jugendlichen

Wenn ein ganzer Schwarm fleißiger Bienchen und Imker schon im Februar von Dorf zu Dorf ziehen, dann kann nur Fasching sein. Auch heuer war am Sonntag in der Faschingszeit und am Faschingsdienstag in St. Felix, U.Ib.Frau

im Walde und in Tret wieder Nährisches Treiben angesagt, dafür sorgten die Jugendlichen der Christophorusjugend St. Felix.

Bereits bei der Jugendversammlung im Jänner wurde ausgemacht, als was sich die Jugendgruppe heuer zu Fasching verkleiden wird. Einige Zeit vor Fasching trafen sich die

Lana-Tisens sind und wollen weiterhin Anker sein für junge Menschen – egal in welchen Lebenssituationen sie sich befinden. Durch gezielte Projekte erreichen sie zahlreiche Jugendliche und können diesen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf sprachgruppen- sowie gemeindeübergreifende Angebote. Diese fördern das Miteinander und neue Bekanntschaften. Naturerfahrung und das Lernen mit und in der Natur gelingt bei den erlebnispädagogischen Angeboten. Und das Projekt „Promemoria\_Auschwitz“ dient der Horizonterweiterung und schafft es jedes Jahr aufs Neue Jugendliche bei ihrer Entwicklung zu kritischen und verantwortungsbewussten Menschen zu unterstützen. Die religiösen Angebote schaffen einen jugendgerechten Zugang zum Glauben, der vor allem in schwierigen Situationen Halt und Zuversicht bieten kann. Der Jahresabschlussbericht und der Haushaltsvoranschlag wurden in der Vollversammlung genehmigt.

Nach dem offiziellen Teil segnete der neue Pfarrer von Tisens, Tumaini Ngonyani, die Anwesenden und die Tätigkeiten in diesem Jahr und der Abend fand bei gemütlichen, interessanten Gesprächen am Buffet seinen Ausklang.

Abschließend wurde auch heuer wieder auf die Möglichkeit hingewiesen, **den Jugenddienst Lana-Tisens mit 5 Promille der Einkommenssteuer zu unterstützen.** (St.Nr. 91002830213)



Jugendlichen um gemeinsam den Faschingswagen zu bauen und als dann jede und jeder noch ein passendes Kostüm zum Thema Bienen und Imker gefunden hatte, ging es los. Die Jugendlichen zogen an zwei Tagen gemeinsam durch die Dörfer und erfreuten so manchen mit ihrem Nährischen Treiben.



Das närrische Treiben

## Jugendliche erleben Geschichte

### Promemoria\_Südtirol\_Auschwitz

Heuer begleitet der Jugenddienst Lana-Tisens wieder rund 40 Jugendliche aus dem Burggrafenamt beim Projekt Promemoria\_Auschwitz.

Auch Jugendliche aus dem gesamten Einzugsgebiet sind mit dabei. Die Gruppe ist bunt gemischt. Mit dabei sind deutsch- und italienischsprachige Jugendliche aus dem Burggrafenamt sowie je eine Teilnehmerin mit albanischen, irakischen und kanadischen Wurzeln. Erstmals sind bei der heurigen Reise auch Sinti Jugendliche mit dabei, welche auch zu den Verfolgten Minderheiten gehörten.

Somit bietet die Reise auch so schon viele Möglichkeiten des Kontaktes und interkulturellen Dialoges. Die Jugendlichen bereiten sich in 5 Vortreffen gemeinsam auf die Reise vor. Sie beschäftigen sich mit ihrer und der Geschichte ihrer Vorfahren.

Am 15. Jänner besuchten sie gemeinsam mit den übrigen Jugendlichen aus Südtirol das Dokumentations-Museum und das Siegesdenkmal in Bozen. Dort erfuhren sie mehr über die Geschichte des Landes vom Ersten- bis zum Zweiten Weltkrieg.

Am Nachmittag stand ein Besuch der Jüdischen Synagoge in Meran auf dem Programm, wo Historiker Leopold Steurer von der Judenverfolgung und der damit verbundenen

## Treffen zum Stand der Dinge - Projekt Take Up

Das Projekt Take Up bietet Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren im Einzugsgebiet des Sozialsprengels Lana die Möglichkeit, von Zeit zu Zeit in öffentlichen Institutionen durch freiwilliges Engagement mitzuhelfen. Die Jugendlichen sammeln dabei Punkte, welche sie dann in tolle Gutscheine einlösen können.

Zu einem Austausch geladen haben am 19.01.2017 die ProjektinitiatorInnen des Sozialsprengels Lana, des Jugenddienstes Lana-Tisens sowie des Jugendzentrums Jux Lana. Alle Partnerinstitutionen des Projektes Take



Projekt Take Up



Besuch der Synagoge in Meran



Dokumentations-Museum &amp; Siegesdenkmal

Up waren eingeladen einen Rückblick auf die letzten Jahre zu werfen; immerhin hatte das Projekt bereits erfolgreiche fünf Jahre zu feiern. Alle Teilnehmenden tauschten sich angeregt über die bisher gemachten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den OrganisatorInnen sowie den freiwilligen Jugendlichen aus. Gemeinsam war man sich einig, dass Take Up gut koordiniert und abgestimmt und für alle Parteien eine sehr bereichernde Initiative ist. Mit viel Motivation wird nun - ganz nach dem Motto take up (engl. für etwas aufnehmen) - weiterhin die Arbeit in die Hand genommen.

Nähere Infos zu Take Up unter [info@jux.it](mailto:info@jux.it) oder [lane-tisens@jugenddienst.it](mailto:lane-tisens@jugenddienst.it)

## Neuwahlen im JuWo

Seit Anfang März weht im Jugendraum U.Ib.Frau im Walde wieder frischer Wind. Am 5. März wurde der Ausschuss neu gewählt. Annalena Kofler, Theodor Weiss, Anton Aufderklamm und Daniel Geiser stellten sich der Wahl nicht mehr. An dieser Stelle sei ihnen für die langjährige Mitarbeit im Ausschuss gedankt.

Neben den Neuwahlen blickten die Anwesenden auf die Tätigkeiten der Jugendgruppe seit den letzten Wahlen zurück. Es wurden aber auch Ideen für Veranstaltungen gesammelt. Der neu gewählte Ausschuss wird sich gemeinsam mit dem Jugenddienst Lana-Tisens mit diesen Vorschlägen auseinandersetzen und das Jahresprogramm 2017 erstellen.

Die neuen Ausschussmitglieder der Jugendgruppe sind Thomas Egger (Präsident), Lukas Weiss (Vize) und Stefan Egger (Kassier). Weiters wurden folgende Personen von der Vollversammlung in den Ausschuss kooptiert: Josef Geiser (Schriftführer), Fabian Weiss, Michael Weiss und Germar Geiser.

Wir wünschen dem neuen Ausschuss viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

## Jugendversammlung der Christophorusjugend St. Felix

Unlängst lud die Christophorusjugend St. Felix die Jugendlichen des Dorfes zur Jugendversammlung in den Felixer Jugendraum.

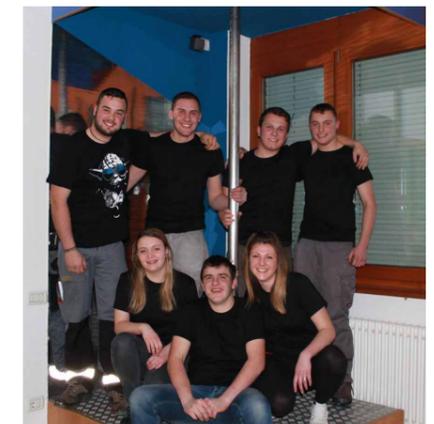
Der Vorsitzende, Florian Kofler begrüßte die ca. 30 anwesenden Jugendlichen zur Versammlung. Nach Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls wurden die Statuten der Gruppe abgeändert. Dadurch wurden die Statuten an die Bestimmungen angepasst um die Christophorusjugend als ehrenamtlichen Verein eintragen zu können. Die Anwesenden blickten danach auf



ein interessantes, ereignisreiches Jahr zurück. Viele tolle Momente wurden während des letzten Jahres auf Fotos festgehalten und bei der Jugendversammlung gezeigt. Auch wurde in der Jugendversammlung wie jedes Jahr über die gemeinsame Faschingsverkleidung der Jugendlichen abgestimmt um gemeinsam am Sonntag in der Faschingszeit und am Faschingsdienstag durch die Dörfer zu ziehen.

Der Vorstand der Christophorusjugend wurde, auch 2017 wieder neu gewählt. Bestätigt wurden dabei Florian Kofler, Hannes Aufderklamm, Maria Bertagnolli und Sofia Turri. Neu im Vorstand sind Patrick Geiser, Manuel Kofler und Elias Egger. 2017 steht der Christophorusjugend wieder ein sehr bewegtes Ver-

einsjahr bevor, in welchem es einige traditionelle Aktionen wie die Seniorenfahrt und das gemeinsame Feiern geben wird. Aber auch Platz für neue Aktionen wird es in der Felixer Jugend immer wieder genug geben.



# Time Out

**Zwei Tage mitten im Wald in einer Hütte ohne Strom, Heizung und fließendem Wasser. Dafür entschieden sich sieben Jugendliche aus dem Einzugsgebiet.**

Von zweiten bis vierten Jänner gab es auf der Forsthütte in Ulten ein Hüttenlager für Jugendliche ab der Mittelschule. In der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, war es die Aufgabe von den Jugendlichen sich in diesen drei Tagen selbst zu versorgen. Da das Haus ohne Strom und Heizung war, mussten sie auch dafür sorgen es zu heizen. Dazu bereitete der Jugenddienst einige Materialien vor, die die Jugendlichen nutzen konnten, um das Feuer zu entfachen, denn moderne Hilfsmittel, wie Feuerzeug, waren nicht erlaubt.



Die Jugendlichen arbeiteten in drei Gruppen und hatten die Aufgabe die Herde warmzuhalten, das Essen zuzubereiten oder sich um das Aufräumen und Sauberhalten der Hütte zu kümmern.



Um das Hüttenerlebnis noch wertvoller zu gestalten hatten die Jugendlichen viel Zeit für sich, zu schnitzen, ratschen, rumhängen, Spiele zu spielen oder die Ruhe im



Wald zu genießen. Am Abschlusstag gab es ein großes Fahnenstechen wo die Jugendlichen in zwei Gruppen einen Unterschlupf bauen mussten, um nachher auf die Jagd der Fahnen zu gehen. Für die Jugendlichen war



„Time Out – Zeit aus – Auszeit“, eine große Herausforderung. Sie mussten lernen was es heißt aufzustehen, das Haus aufzuwärmen, Holz zu holen und Feuer zu machen, bevor man einen warmen Tee trinken kann. In



der abschließenden Reflexionsrunde durften wir erfreut feststellen, dass die Jugendlichen an Selbständigkeit dazugelernt haben.

Die Aktion wurden gestartet und sollte weitergeführt werden. Es wurden bereits ein Time Out 2 und Time Out 3 für Jugendliche ab der Oberschule angeboten, leider fanden diese aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht statt. Wir hoffen, dass bei der nächsten Aktion wieder viele Jugendliche mit dabei sein werden, weil es eine tolle Erfahrung für alle war.



## Ambulante sozialpädagogische Familienarbeit

*Anna\* (33 Jahre) ist den Tränen nahe. Seit einiger Zeit hat sie das Gefühl, dass alles aus dem Ruder läuft. Ihr Baby (3 Monate) schreit viel, die beiden anderen Kinder Lea\* (6 Jahre) und Michael\* (3 Jahre) streiten ständig. Lea kann sich in der Schule nicht konzentrieren und klagt des Öfteren über Bauchschmerzen, Michael verhält sich im Kindergarten auffallend aggressiv. Annas Partner ist arbeitsbedingt viel unterwegs, wenn er zu Hause ist, gibt es immer öfters Streit.*

*Anna fühlt sich überfordert und wendet sich an den Sozialdienst. Eine Mitarbeiterin spricht mit ihr und ihrem Partner über ihre Schwierigkeiten. Gemeinsam mit ihnen sucht sie nach Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme und nach Strategien, mit schwierigen Situationen umzugehen. Nach Absprache kommt zudem eine Familienarbeiterin regelmäßig zu der Familie nach Hause, um die Kinder in ihrer vertrauten Umgebung kennenzulernen, den Eltern in ihrer Erziehung und im innerfamiliären Umgang miteinander beratend zur Seite zu stehen, und um gemeinsam mit*

*der Familie neue Lösungsstrategien zu erarbeiten.\**

*\* Namen und Fallbeispiel frei erfunden*

Als ambulante sozialpädagogische Familienarbeit bezeichnet man eine intensive Form der Beratung und Begleitung von Familien, die sich in einer multiproblematischen Situation befinden. Diese Leistung wird vom Sozialdienst Lana angeboten. Die Ausführung erfolgt sowohl auf Anfrage der Betroffenen in Vereinbarung mit dem Sozialdienst, als auch auf Anweisung des Gerichtes. Es handelt sich dabei um eine zeitlich begrenzte Intervention, die auf Prävention, Einschätzung und Entwicklung einer adäquaten Lebensbewältigung ausgerichtet ist. Ziele der Familienarbeit sind das Aufzeigen und Einüben von geeigneten Problemlösungsstrategien und neuen Kommunikationsmustern. Grundprinzip ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Im Rahmen der Zielsetzung wird auch das soziale Umfeld der Familie miteinbezogen.

**Weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialsprengel Lana unter der Tel. 0473 553 020.**



# Gemeinsame Tiersehau

## Bezirk Meran-Bozen



mit Präsentationsschau von "Rassekaninchen"

am Samstag, 6. Mai 2017  
in Kuppelwies / Ulten

Programm:

- 09.00 Uhr Beginn der Bewertung
- 10.30 Uhr Eröffnung mit Viehsegnung
- 14.00 Uhr Finalbewertungen
- 16.00 Uhr Verlosung
- 20.30 Uhr Elite - Versteigerung

• Anschließend Zeltfest mit  
„Nia Ginua“ u. „DJ Andy“



Grafik W. Gempfer

### Frühlingsgruß vor der Haustür

Am 4. März trafen wir Frauen uns im kleinen Saal in U.Ib.Frau im Walde um zu basteln.

Mit einer einheimischen jungen Gärtnerin/ Floristin haben wir beschlossen mit Naturmaterialien den Frühlingsgruß zu zaubern. Von zu Hause brachten wir Moos, Reißer, Rinden, Stöcke und vieles andere aus unserer Bastelkiste mit.

Ganz gespannt was heute gemacht wird, horchten wir auf die Referentin. An die Arbeit, alles war still, man hörte nur Schere und Draht und ab und zu ein tiefes Schnaufen was die Stimmung entspannte.

Man sah nach wenigen Handgriffen schon einen Erfolg. Jede Teilnehmerin konnte ihrem Geschmack und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Es wurden Kränze gemacht, mit Heu und Stroh, Lärchenreißig und Efeu oder Erika, jeder anders. Schön!!!

Gefüllt wurden sie mit Frühlingsboten und Osterdeko. Die Freude mit dem Gebastelten war/ist groß und noch größer war die Überraschung als wir sahen, wieviel es in der Zwischenzeit geschneit hat.

Einen großen Dank an die Referentin und den Teilnehmerinnen.

■ Die Bäuerinnenorganisation



### Kreativwerkstatt: „Körbe“

Am Samstag, den 18. März 2017 haben die Bäuerinnen von St. Felix und U.Ib. Frau im Walde im Betriebsgründerzentrum von St. Felix den Kurs Kreativwerkstatt „Körbe“ veranstaltet. Das Interesse am Kurs war groß, er war schon bald ausgebucht, die Teilnehmerzahl war auf 10 begrenzt. Der Kursleiter kam aus dem Ultental, er war schon einige Male bei uns am Deutschnonsberg und hat seine langjährigen Erfahrungen im Flechten gerne an uns weitergegeben.

Diesmal wurden Körbe aus verschiedenen Weidenruten geflochten. Die begeisterten Teilnehmerinnen aus St. Felix und U.Ib.Frau im Walde haben sich zunächst die „Musterkörbe“ angesehen, und sich ein Exemplar ausgesucht, welches sie an diesem Tag anfertigen wollten. Das Flechten eines Korbes erfordert viel Geschick, Geduld und Zeit. Zunächst muss der Boden geflochten werden, dann kommt der „Kranz“, damit der Korb auch richtig aufliegt. Sobald dies geschafft ist, geht's ans eigentliche Flechten. Ist die gewünschte Höhe des Korbes erreicht, so muss noch der Abschluss angefertigt werden. Je nach Art des Abschlusses, kann es ganz schön schwierig sein, ihn pro-



fessionell hinzukriegen. Es bedarf schon einer detaillierten Anleitung, oder es braucht etwas Erfahrung. Der Kursleiter hatte alle Hände voll zu tun, um den Frauen bei der Arbeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Zeit ist im Nu verflossen. Bis am Abend sind die Körbe schließlich alle fertig geworden, einer schöner als der andere. Alle Teilnehmerinnen waren zufrieden und konnten stolz nach Hause gehen und dort ihre selbst geschaffenen Werke präsentieren.

■ Annelies Kofler

# Im Portrait

## Anna Kofler

Anna Kofler wurde am 12. Februar im Kriegsjahr 1917 auf dem Ludwighof in St. Felix als Jüngste von 11 Geschwistern, acht Brüdern, zwei Schwestern, geboren. Anna war nicht mal eineinhalb Jahre alt, als ihre Mutter starb. 4 Geschwister sind im Kindesalter verstorben, drei Brüder und eine Schwester im Alter zwischen 40 und 50 Jahren. Aus ihrer Kinderzeit erzählt Anna gerne von ihrem Vater, der neben der Landwirtschaft als Mesner in der Kirche von St. Felix tätig war. Durch den frühen Tod seiner Frau sah er sich außerstande auch das kleine Kind zu betreuen. Anna kam zu einer Tante nach Meran, wo sie es wegen Heimweh nicht ausgehalten hat. So musste der Vater sie wieder zurück nach St. Felix holen. Die kleine Anna wurde zur Pflege an eine Familie in St. Felix übergeben. Doch auch dort fühlte sie sich nicht wohl. Also nahm der Vater Anna wieder zurück auf seinen Hof und versuchte sie mit den anderen Kindern so gut wie möglich zu betreuen. Bescheidene, nahezu ärmliche Verhältnisse herrschten in ihrer Jugendzeit. Gutherzige Frauen kamen ab und zu um dem Vater zu helfen, auf dem Feld, im Haus bei der Versorgung mit dem Notwendigsten.

„Miar hobn net viel kop, ober olm guate Leit, dö ins weiterkolfn hobn, Gott sei Dank!“

Anna Kofler

Während des 2. Weltkrieges kam Anna als Hausmädchen nach Mailand zu einer italienischen Familie. Dort blieb sie 4 Jahre. Nach Ende des Krieges wurden in Südtirol deutschsprachige Lehrerinnen gesucht und Anna interessierte sich für eine Stelle als Hilfslehrerin.

Anna war 40 Jahre Lehrerin an verschiedenen Schulen. Von ihrem letzten Schulort Montan ist sie dann zur Familie ihrer Schwester Maria nach

U.Ib.Frau im Walde übersiedelt. Dort blieb sie bis zu ihrem 98. Lebensjahr und half gerne im Haus mit. Nun lebt sie im Altersheim Schenna, wo sie in geistiger Rüstigkeit den 100. Geburtstag feiern konnte. Anna hat im Laufe der letzten Jahre allmählich ihr Augenlicht eingebüßt. Sie nimmt dieses Schicksal gelassen hin und jammert nie.

**Anna, 100 Jahre dös isch a lange Zeit. Was ischn die schianste Zeit in enkern Leben gwesn?**

Anna: Oo schian! Jo die schianste Zeit isch gwesen s'Leben als Lehrerin in dr Schual. Eppas Schialer bsuchn mi sogor heint nau. Dr Marco aus Montan isch krod gestr do gwesn.

**Und erlebt hoppös ah viel, in der Welt ummergroast, Wollfohrtn gmocht ...**

Anna: Umerkemmn bin i viel, in die Schualn, dös sein Zeitn gwesn! Zerscht in Katharinaberg in Schnolstol, drnoch in Proveis. Zemm bin i jedn Somsta za Fuaß übern Berg nach Felix huam, ba jedn Wett. I hon uanfoch huam gwöllt. Und i bin olm gearngwondert.

Norr bin i in Buachn in Ultn gwesn, spätr in Sirmian. Wenn s'Wetter schian gwesn isch, bin i über die Wänd zafuaß uigongn oder suscht fa Prissian ibern Tol noch Sirmian. In Sarntol hon i aa unterrichtet. Zemm hot's miar net gfoln, i hon fost net bleibn gwöllt, weil i Derweilung kop hon.

Drnoch hobn sie miar die Stell in Cesentico gebn, in dr Winterkolonie. Do sein schwächere Kinder gwesn. In dö hot die Meerluft guat getaun und a poor hobns ba ihmene drhuam a net goraso guat kop. Dös wor kuane leichte Zeit für miar, obr i bin dechtersch 10 Jahr gabliebn. Als Hilfslehrerin bin i gezwungen gwesn, die Stell anzunehmen, dö die Obrigkeit zuaweist.

1971 hobn die Hilfslehrer die Gelegenheit kop, die Lehrbefähigungsprüfung nochzamochn. Und mit viel Lernen und guater Vorbereitung hon i die Prüfung drpockt.



Lehrerin Anna Kofler mit den Erstkommunikanten von Montan im Jahre 1977

Noch 25 Jahr Schualholtn endlich a Lehrerin mit Diplom!

Ich hon nochr die Stell in Aldein gekriagt. Drnoch bin i noch Montan, wo i bis za meinr Pensionierung mit 65 Jahr unterrichtet hon.



Anna Kofler

**Und wollfohrten seid ös jo aa gongen, noch Lourdes oder wohin nau ...**

Anna: Zan Padre Pio mit meiner Schwester Lies. Dö isch leider schun viel za früah gstorbn.

**Wia seid ös afn Padre Pio kemmn?**

Anna: Die Stumpfnebner Tilla, a Lehrerin aus Felix, hot a Biachl van Padre Pio kop. Dös hon i glesn, weil i hon olm gearn und viel glesn. Nocher bin i uigfohrn. S'erste amol gonz alluan, i hon niamat gekennt. S'isch olls guat gongn. Seit zemm bet i jedn Tog za denn Heilign, weil i bin a \*geistiges Kind fa ihm.

**Ein geistiges Kind?**

Anna: \*Ein von Padre Pio gesegnetes Kind. Padre Pio hot gsog, dass er van Himmel or af olle seine geistigen Kinder schaugn wird.

Ein Leuchten geht über Annas Ge-

sicht und mit kräftiger Stimme beginnt sie zu beten:

*Padre Pio, fiamma d'amore intercedi le grazie per noi al buon Signore.*

*O Gesù dimenticato dagli uomini abbi pietà di noi, i gruppi di preghiera combattono e vincono in nome di Gesù e Maria, Signore nelle tue mani la nostra salvezza, a te ci affidiamo, da te speriamo tutto, donaci la forza sovrumana di sopportare quello che ci sovrasta e ci può fare soccombere.*

*Buona sera Madonna mia, tutto il mondo a te s'inchina per quel frutto che portasti, tutto il mondo illuminaستي, illuminaستي l'anima mia, buona sera Madonna mia.*

**Jo Anna, ös kennt dös nau! Ös kennt jo a spanisch net lei italienisch.**

Anna: Im Wintr bin i, wia die Zugvögl, af die Kanarischen Inseln onnigflogn.

Zemm hon i viele Bekonntschoftn. In dö hon i olm gschriebn und sie miar a. Schiane Zeitn ...

**Und iatz, wia geahs enk iatz?**

Anna: I bin zafriedn, miar geahs guat, do drhuam. Olle schaugn guat af miar, die Rosmarie, obr die Marianne isch di Ollerbeste!

**Wos hop ös getau, dass ös heint nau so guat banonder seid, weil 100 Jahr werdn net viele?**

Anna: A regelmesigs Leben, Zafriedenheit und viel Gebet.

**Danke Anna, iatz hop ös miar ober long und viel erzehlt. Olls Guata weiterhin.**

Anna: Danke sog i.

Karolina Kofler, eine Cousine von Anna, geboren am 19. März 1911 in St. Felix am Obermühlhof, abgewandert in jungen Jahren in die Schweiz hat mit 90 Jahren noch einmal, allein, mit dem Zug und Bus, ihr Heimatdorf St. Felix besucht.

7 Mal musste sie umsteigen. Am 20.12.2011 ist sie hundertjährig in der Schweiz verstorben.



Anna Kofler

Das Interview führte Maria Kofler Oberhammer

## RAS stellt von DAB auf DAB+ um

### Kristallklarer Hörgenuss zu Hause und unterwegs mit Digitalradio DAB+

Am 31. Januar 2017 stellt die RAS die Digitalradioprogramme von DAB auf die höhere Qualität DAB+ um. DAB+ bietet ein Plus an Tonqualität, ein Plus an Empfang (rauschfrei) und ein Plus an Radioprogrammen (bis zu 70 Programme). Wer bereits ein DAB+ Radiogerät besitzt, kann auch nach der Umstellung alle Programme wiedergeben. Ältere DAB-Geräte können dann keine Digitalprogramme mehr empfangen.

### Beendigung des Parallelbetriebs von DAB und DAB+

Seit dem Jahre 2008 verbreitet die RAS digitale Radioprogramme sowohl in DAB als auch in DAB+. Zwanzig Jahre nach Einführung der digitalen Empfangstechnologie DAB stellt die RAS nun ganz auf den neuen Digitalradiostandard DAB+ um und verbessert dadurch die Qualität aller Digitalradioprogramme. Die Umstellung erfolgt aufgrund staatlicher Vorgaben. Derzeit verbreitet die RAS in Südtirol 13 Hörfunkprogramme in DAB+ und neun Programme im alten Standard DAB (RAI Südtirol, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell, Ö1, ORF Radio Tirol, Ö3, FM4, Swiss Jazz). Die letztgenannten Programme werden ab dem 31. Januar 2017 ausschließlich in DAB+ ausgestrahlt.

### Ist mein Gerät DAB+ tauglich?

Ob Ihr Gerät DAB+ tauglich ist, können Sie überprüfen, indem Sie ein Hörfunkprogramm am Digitalradio auswählen, das derzeit schon in DAB+ übertragen wird (z.B. Bayern 1+, BR Heimat oder Swiss Classic). Wird bei diesen angewählten Programmen der Ton wiedergegeben, so kann Ihr Digitalradio DAB+ bereits wiedergeben. Zeigt das Digitalradio hingegen nur den Namen des Hörfunkprogrammes an und gibt aber keinen Ton wieder, so kann Ihr Radiogerät kein DAB+ empfangen. Besitzerinnen und Besitzern solcher

Radios wird empfohlen, sich frühzeitig vom Fachhandel beraten zu lassen – einige wenige DAB-Modelle lassen sich auf DAB+ umrüsten.

### UKW wird vorerst weiter ausgestrahlt

Keine Probleme gibt es vorerst mit dem vorhandenen UKW-Empfang: Weil die DAB-Radios meist auch UKW-Empfangsgeräte sind, können sie für den analogen Empfang weiterhin genutzt werden. DAB+ wird aber in Zukunft die UKW-Verbreitung ersetzen. Die RAS plant mit Ende 2017 einzelne kleinere UKW-Sendeanlagen abzuschalten. Mit dem Anstieg der DAB+ Nutzung werden schrittweise die UKW-Sendeanlagen abgeschaltet. **Deshalb sollte beim Neukauf eines Radios ab sofort Digitalradio bevorzugt werden. Dies gilt vor allem auch beim An-**

**kauf von Neuwagen: Diese sollten mit DAB+ Autoradios ausgestattet sein.**

### Um alle Hörfunkprogramme weiterhin empfangen zu können, müssen Sie einen Sendersuchlauf starten

Am 31. Januar 2017 müssen Sie an Ihrem DAB+ Empfangsgerät einen Sendersuchlauf durchführen. Den Sendersuchlauf starten Sie, indem Sie den Menüpunkt „Autotune“ oder „Scan“ anwählen. Das Digitalradio liest automatisch alle Hörfunkprogramme ein. In einzelnen Fällen ist eine Rückstellung auf die Werkseinstellungen notwendig (auch „Factory Reset“ genannt).

**Fragen rund um DAB und DAB+ beantwortet die RAS unter support@ras.bz.it oder 0471 546666**



## Klimawandel ist schon heute Realität. Auch in Südtirol

*Der Klimawandel ist längst kein Zukunftsszenario mehr, sondern schon heute Realität. Die Alpen sind besonders stark vom Klimawandel betroffen. So fiel im Alpenraum die Erwärmung in den letzten 100 Jahren mit +2°C doppelt so stark aus wie im europäischen Durchschnitt.*

Auch in Südtirol ist diese Erwärmung deutlich spürbar. In Bozen hat sich allein in den letzten 30 Jahren die Durchschnittstemperatur bereits um ca. +1,5°C erhöht und EURAC-Wissenschaftler haben anhand von unterschiedlichen Klimaszenarien berechnet, dass wenn es so weitergeht, die Jahresdurchschnittstemperatur in Südtirol bis zum Jahr 2050 um +1,2°C bis +2,7°C ansteigen wird. Das wird in Zukunft zu Auswirkungen führen, auf die es sich rechtzeitig vorzubereiten und anzupassen gilt.

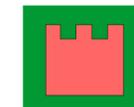
Mit dem im Jahr 2011 verabschiedeten Klimaplan hat sich auch das Land Südtirol ambitionierte Ziele in Sachen Klimaschutz und Energiepolitik gesetzt. Bis 2050 sollen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf 1,5 Tonnen je Einwohner und die energetische Dauerleistung auf 2.220 Watt pro Kopf gesenkt werden. Außerdem soll bis dahin 90 % des Energieverbrauchs aus lokalen und erneuerbaren Energieträgern abgedeckt werden. Zu den größten Herausforderungen, vor denen Südtirol in den nächsten Jahren stehen wird, gehört die effiziente Nutzung von Energie, unter anderem durch die Sanierung von Gebäuden, der Ausbau von Photovoltaik, E-Mobilität und modernen Speichersystemen sowie die Modernisierung der Netzinfrastruktur. Dabei sollen aber auch Bürger und Bürgerinnen konkret mitmachen, da rund 90 % der Energie im Privatssektor sowie im Bereich Mobilität verbraucht werden und dort die entsprechenden Treibhausgase emittiert werden.

## Il cambiamento climatico è già oggi una realtà. Anche in Alto Adige.

*Il cambiamento climatico è da molto tempo ormai non più uno scenario del futuro, bensì una realtà. Le Alpi sono particolarmente colpite da questo fenomeno. I rilevamenti più recenti dimostrano infatti che nella zona Alpi la temperatura si è alzata di 2°C, il doppio rispetto alla media europea.*

Anche in Alto Adige sono ben visibili gli effetti del riscaldamento. Solo a Bolzano negli ultimi 30 anni la temperatura media è salita di circa 1,5°C e. Ipotizzando diversi scenari climatici i ricercatori dell'EURAC hanno calcolato che andando avanti di questo passo le temperature medie in Alto Adige aumenteranno di 1,2°C – 2,7°C entro il 2050. Non è facile prevedere quali saranno le conseguenze di questo fenomeno e per questo è importante prepararsi ad affrontare gli scenari più diversificati.

Con il Piano Clima approvato nel 2011 anche l'Alto Adige ha adottato obiettivi ambiziosi in ambito climatico ed energetico. Le emissioni di CO<sub>2</sub> e i consumi pro capite dovranno scendere rispettivamente a 1,5 tonnellate e 2.220 Watt per abitante entro il 2050. Inoltre, sempre entro il 2050, il 90 % del consumo energetico dovrà provenire da fonti energetiche locali e rinnovabili. Tra le maggiori sfide che l'Alto Adige affronterà nei prossimi anni vi è l'utilizzo efficiente dell'energia, il risanamento di edifici, l'ampliamento degli impianti fotovoltaici, la mobilità elettrica e lo sviluppo di sistemi di stoccaggio di energia all'avanguardia, nonché la modernizzazione delle infrastrutture di rete. Ma non solo. È importante infatti che noi cittadini e cittadine partecipiamo quotidianamente ed in modo concreto alla lotta ai cambiamenti climatici, poiché siamo noi ad utilizzare circa il 90% dei consumi di energia e delle emissioni di gas ad effetto serra nel settore residenziale privato come anche nel settore della mobilità.



Bezirksgemeinschaft  
Burggrafenamt

## Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. Juni 2017

### U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

Sonja Tonner, Annelies Kofler, Florian Mair Maria Kofler, Klaus Rudolfklamm, Christoph Egger, Dr. Rudolf Josef Bertoldi, Albina Kerschbamer

### Laurein:

Sebastian Weger, Valentina Kerschbamer, Lisa Weger, Sieglinde Kollmann, Angelika Kollmann, Angelika Ungerer, Michaela Ungerer

### Proveis:

Markus Breitenberger, Ulrich Gamper, Alois Gamper, Melanie Kessler, Birgit Mairhofer, Klaus Mairhofer, Margit Thaler, Karin Valorz, Deborah Kessler, Senioren und SKFV

### Druck:

Kraler Druck Brixen

### Herausgeber:

Gemeinde Proveis

### V. i. S. d. P.:

Christoph Gufler

### Grafik und Layout:

Studio DIA d. Valentina Oberrauch

### Titelbild:

Michaela Ungerer

### Fotos:

Rechte im Besitz der Fotografen, Shutterstock

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Werbermittlung

# Mein erster ARBEITSPLATZ. Mein sicheres EINKOMMEN.

Wie wird mehr aus meinem Geld?

## Wir begleiten Dich.

Beim Einzahlen, Ausgeben, Planen  
sowie beim Erfüllen Deiner Wünsche.

[www.raiffeisen.it/jugend](http://www.raiffeisen.it/jugend)



**Raiffeisen** Meine Bank